

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Frühjahr 2019



Schwäne am Kladower Havelufer

Foto: Monika Coenen

Kladower Forum e. V.

Kladower Damm 387, 14089 Berlin

www.kladower-forum.de

Gruppen

Werkstatt Geschichte

Rainer Nitsch

3 65 55 10

8 32 56 17

Kunstfreunde

Helen Werner

33 93 66 73

3 65 55 10

Werkstatt Musik

Burkhard Weituschat

mail@weiconsult.de

36 80 20 46

Literatur

Andreas Kuhnow

35 13 94 49

7 13 03 88

Fotografie

Brigitte Schmidt - StV

3 65 34 97

36 80 20 46

Malen

Svetlana Stern

89 39 09 91

3 65 35 24

Modellbau

Dieter Woitscheck

3 65 96 83

8 32 56 17

Handarbeiten

Hanne Ritter

24 32 48 82

3 65 54 89

Schönes Kladow

Wolfgang Kleßen

3 65 17 21

365 09622

conversación en español

Anne Horn

25 04 75 68

3 65 54 89

English Conversation

S. Mukherjea-Nimman

3 65 59 77

36 80 46 50

Französisch

Wolf-Rüdiger Kittel

3 65 14 13

3 65 85 46

Bridge

Andreas Haney

36 80 46 50

3538 0566

Lust auf Garten

S. Mukherjea Nimman

3 65 59 77

3 65 54 89

Horst Pessel

3 65 35 24

Doppelkopf

Hiltrud Schläfke

3 65 23 74

3 65 54 89

Repair-Café

Wolfgang Kleßen

3 65 17 21

Betreuung home-page

Manfred Reusch

3 65 52 99

033233/856-0

Bankverbindung:
Deutsche Bank

IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000

1. Vorsitzende

Karin Witzke

karin.witzke@t-online.de

8 32 56 17

2. Vorsitzender

Rainer Nitsch

rainer.nitsch@onlinehome.de

3 65 55 10

Kassierer

Dr. Christoph Intemann

923 647 20

1. Schriftführerin

Astrid Geißler

7 13 03 88

2. Schriftführer

Burkhard Weituschat

36 80 20 46

Fachausschuss Haus Kladower Forum

Horst Pessel

3 65 35 24

Fachausschuss Programm

Achim Witzke

k.a.witzke@kladower-forum.de

8 32 56 17

Fachausschuss Redaktion

Erika Pledt

3 65 54 89

Haus Kladower Forum

365 09622

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

Auflage: 6500 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP): Karin Witzke

Verteilung:

Brigitte Ahlfeldt

3 65 85 46

Helen Werner

3538 0566

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:

Erika Pledt

3 65 54 89

Lönnrotweg 11 d, 14089 Berlin

erika.pledt@t-online.de

Redaktion: Eike E. Baring, Jürgen von

Borwitz, Monika Coenen, Reinhard Geißler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Peter Schneider, Peter Streubel, Brigitte Weise, Karin Witzke

Bildbearbeitung:

Reinhard Geißler

Textbearbeitung:

Rainer Nitsch

Layout und Druck:

Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin

033233/856-0

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Jahresrückblicke sind uns wohlvertraut. Am Ende eines jeden Jahres und zu Beginn des neuen Jahres will uns jeder Sender im Fernsehen erinnern und uns klar machen, dass wir vergesslich sind, dass wir die wichtigsten Ereignisse nur noch mühsam aus unserem Gedächtnis abrufen können oder womöglich völlig vergessen haben. Richtig, ach ja, da war doch ... Und dafür gibt es in einem Verein die Mitgliederversammlungen! Nach Abschnitt III § 10 c) unserer Satzung dient die Mitgliederversammlung im zweiten Halbjahr der Information, Koordination. Von woher kann ich das für die Sitzung nun alles zusammentragen? Wo steht was? Welche Unterlagen habe ich? Welche Informationen sind wichtig, welche nicht? Gibt es Bildmaterial? Die Fülle von Ereignissen lässt meinen Kopf erst einmal schwirren, eine Auflistung bringt da etwas Ordnung hinein und die Einordnung der Themen füllt dann fast automatisch die einzelnen Tafeln der Präsentation. Ich bin erstaunt über 38 Veranstaltungen im Jahr 2018. Bedenkt man, dass die Veranstaltungen jeweils an einem Tag des Wochenendes stattfinden, können Sie sich über zwei Drittel des Jahres an den Wochenenden im Kladower Forum bilden, unterhalten und etwas vorführen lassen! Womit? Es wurden angeboten: 18 Konzerte von Jazz bis Klassik im Haus des Kladower Forum, im Sommer auch teilweise im Fraenkelgarten, 1 Galakonzert im Hangar 7, 3 literarische Lesungen, 1 Tag des offenen Denkmals, 2 Mitgliederversammlungen, das Sommerfest am Imchenplatz, das Imchenfest, der Christkindlmarkt, 2 Dorfgeschichtliche



*Helga Grzimek liest eine Weihnachtsgeschichte,
rechts Karin Witzke*
Foto: Reinhard Geißler

Wanderungen, im April im Gutspark Neukladow und im Oktober im Fraenkelgarten und den umliegenden Villen. Obwohl beide Orte ganz sicher allen Kladowern wohl vertraut sind und manchmal auch das Wet-

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2019 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

ter für einen Spaziergang nicht so optimal war, gab es jedes Mal eine sehr rege Beteiligung. Gut besucht waren auch die beiden Büchermärkte im März und November, die so manche Schätze für Bücherliebhaber boten. Schätze verschiedener Art gab es dann auch auf insgesamt 4 Kunstausstellungen zu bewundern. Andreas Hensel eröffnete diese Serie im Juli mit seiner Retrospektive „Crodinos world“ mit seinen Zeichnungen, Collagen und Objekten, die im und am Haus des Kladower Forum betrachtet werden konnten. Eine fröhliche, gut besuchte und gelaunte

Vernissage eröffnete die Ausstellung und bot bei herrlichem Sommerwetter Einblicke in eine bunte Kunstwelt.

Die Gruppe Fotografie des Kladower



Verleihung der silbernen Ehrennadel an Jutta und Manfred Boettcher
Foto: Reinhard Geißler



Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager
Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

© Systematische Aufarbeitung von Hauterkrankungen mit Ausschluss der Differentialdiagnosen

© Erkennen von Sekundärinfektionen etc. durch Zytologien vor Ort

© Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

© Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr
Mi 9 - 15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo - Fr	10 - 12 Uhr	Engelsfelde 1a
Di, Do, Fr	15 - 17 Uhr	14624 Dallgow OT Seeburg
Neu	Mo	Telefon 033201 50811
		Telefax 033201 50812
		www.kleintierpraxis-seeburg.de

Forum war Ausrichter der nächsten Ausstellung „Bilder auf der Wäschleine“. Jedes Jahr an einem Samstag-Vormittag im August präsentiert die Gruppe ihre Werke unter einem bestimmten Motto auf dem Dorfplatz vor der Dorfkirche und zeigt Kunstschätze der Fotografie, ein Ereignis, das die Kladower und Besucher von außerhalb ihre Einkäufe vergessen lässt. Zum dritten Mal in Folge gab es Ende September wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung des Groß Glienicker Begegnungshauses e. V. mit dem Kladower Forum e. V. in Form des Kunstwochenendes „Kaleidoskop“ unter dem Motto „Spiegelungen“. Künstler aus Groß Glienicker und Kladow zeigten Werke aus Malerei, Skulptur, Keramik, Textil und Fotografie. Eröffnet wurden die Ausstellungen mit jeweils einer Vernissage, die widerspiegeln in welcher Vielfalt von Kunstschauffenden und deren Werken wir uns bewegen konnten. Die Möglichkeiten des gegenseitigen Besuchs wurden genutzt und die Überraschung war perfekt, wenn man den einen oder anderen plötzlich im Begegnungshaus traf, dem man doch gerade im Kladower Forum begegnet war. Da ergeben sich die Gespräche wie von selbst. Den Abschluss der diesjährigen Ausstellungsserie bildete die Kunstausstellung „Von Gegenständlich bis Abstrakt“ von Renate Kotte, die zwar schon häufig an verschiedenen Orten ihre Bilder zusammen mit anderen Künstlern präsentierte hatte, aber im Kladower Forum zum ersten Mal in einer eigenen Ausstellung ihre Werke zeigte. In diesem Heft wird an anderer Stelle über diese Ausstellung berichtet.

Ein weiteres jährlich wiederkehrendes Ereignis des Kladower Forum ist die Busreise ins Umland mit Herrn Kazmierczak von der Firma Heimatreisen. Mitglieder und Nichtmitglieder konnten sich im August dieses Jahres den Wörlitzer Park anschauen und das Erlebnis einer Busreise genießen. Die nächste Busreise ist schon in Arbeit und wird in diesem Heft beschrieben.

Tradition hat auch das Sommerfest des Kladower Forum, das jedes Jahr im Juli – für seine Mitglieder und deren Gäste – stattfindet. Das Wetter war herrlich, die Gäste gut gelaunt, die Beiträge zum Buffet köstlich, die Stimmung fröhlich, die Gespräche anregend, die Atmosphäre locker, die Gesichter heiter! Highlight des Festes war die Ehrung von drei langjährigen Mitgliedern unseres Vereins: Josef Chlodek wurde wegen seiner besonderen Verdienste um den Verein mit einer goldenen Ehrennadel geehrt und Helga Heinze und Karl-Horst Kohl aus denselben Gründen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wir berichteten darüber schon. Nicht alle Veranstaltungen kann ich hier im Einzelnen vorstellen und bitte dafür um Nachsicht.

Vom Programmausschuss lag auf der Mitgliederversammlung bereits eine Vorabankündigung von zahlreichen Veranstaltungen für das Jahr 2019 vor, so dass ich Ihnen versprechen kann, dass Sie wieder an einem umfang- und abwechslungsreichen Programm teilnehmen können.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt auf der Mitgliederversammlung ist der Bericht des Fachausschusses Redaktion von Erika Pledt. Viele Mitglieder und



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com
www.novavita.com

Freunde des Kladower Forum signalisieren immer wieder, dass die Treffpunkte mit Freude und Spannung erwartet und gelesen werden. Im Winter-Heft 2018 hat Erika Pledt auf Seite 63 über das Team, Planung, Entstehung, Bearbeitung und Auslieferung der Treffpunkte sehr anschaulich berichtet, so dass ich hier darüber nichts Neues erzählen kann, es ist dort alles gesagt.

Die Informationen auf unserer Mitgliederversammlung wurden mit der nochmaligen Einladung zu unserer Weihnachtsfeier im Birdie-Club beendet. An diesem Abend gab es viele Anmeldungen dafür, aber gemessen an der Zahl unserer Mitglieder viel zu wenige. Es ist auffällig, dass die Anzahl derjenigen, die sich an einer gemeinsamen Weihnachtsfeier des Vereins beteiligen möchten, im Laufe der Jahre stark zurückgegangen ist. Das lässt im Vorstand natürlich einige Fragen offen, die wir gerne von unseren Mitgliedern beantwortet haben würden. Es wäre schön, wenn Sie uns Ihre Gründe für Ihr Fernbleiben mitteilen, uns Ihre Vorschläge für einen erfolgreichen Besuch der gemeinsamen Feier unterbreiten und Kritikpunkte sachlich begründen würden. Bedenken Sie dabei jedoch, dass der Vorstand zwar Initiator der Weihnachtsfeier ist, aber nicht ein umfassendes Entertainment leisten kann. Hierzu wären Gruppen, Kleingruppen oder Einzelne aufgerufen, Bereitschaft zu zeigen, sich einzubringen und gemeinsam zu engagieren. Die Weihnachtsfeier ein Auslaufmodell? Wollen Sie das? Der Vorstand will es nicht!

Um dem Ganzen noch ein positives Ende zu geben: Unsere Weihnachtsfeier im Birdie-Club hat gut gefallen. Der abgeteilte Saal im Golf-Club war gemütlich und festlich geschmückt, die Tische liebevoll gedeckt, das Essen war sehr schmackhaft, die Bedienung aufmerksam. Die Musik unserer



Musik bei der Weihnachtsfeier: Noga und Emilia
Foto: Rainer Nitsch

beiden Musikerinnen Noga und Emilia erklang abwechslungsreich von klassisch bis jazzig mit Cello, Violine und Flügel und beeindruckte die Gäste im Laufe des Abends immer mehr.

Wie zu jeder Weihnachtsfeier konnten wir auch in diesem Jahr Mitglieder, die seit 20 Jahren Mitglied im Kladower Forum sind, mit der silbernen Ehrennadel auszeichnen. Diesmal waren es das Ehepaar Jutta und Manfred Boettcher, die zwar erst 1998 dem Kladower Forum beigetreten sind, aber bereits durch ihre Aktivitäten im Umfeld der Gründung des Kladower Forum e. V. die Anfangsphase unseres Vereins begleitet haben. Unsere dritte Jubilarin, Ilse Bahr, war leider an diesem Abend verhindert. Kurzum: Es war ein schönes Fest, das wir auch in Zukunft nicht missen möchten.
Karin Witzke



Filmische Dokumentation von drei Jubiläen Kladows in 50 Jahren

Im Jahre 1966 entdeckten findige Kladower eine Urkunde aus dem Jahre 1267, in der der Ort „Clodow“ zum ersten Mal auftauchte. Clodow ist offensichtlich mit unserem Dorf Kladow identisch. Die Folge war, dass Kladow im Jahr 1967 sein 700jähriges Bestehen feiern konnte. Unter Historikern gilt nämlich die erste schriftliche Erwähnung des Ortsnamens gleichzeitig quasi als Geburtsurkunde.

Die Kladower Bevölkerung machte sich daran, die Jubiläumsfestlichkeiten für das Jahr 1967 vorzubereiten. Überliefert davon sind neben vielen Fotografien und Erinnerungen eine Jubiläumsbroschüre und ein Film, der die damalige Situation des Dorfes Kladow zum Inhalt hat.

Wesentlich mehr Kladower werden sich noch an die Jubiläumsfeiern zum 725jährigen Bestehen des Ortes im Jahre 1992 erinnern. Damals hatte das Kladower Forum e. V. die Verantwortung für die umfangreichen Vorbereitungen übernommen. Es entstand eine umfangreiche Festschrift, die ein Redaktionsteam zusammenstellte. Im Auftrag des Bezirksamtes Spandau produzierte Klaus Rehberg von der dortigen



Logo 725 Jahre Kladow

Pressestelle eine filmische Dokumentation für das Jubiläumsjahr.

Auch bei der 750Jahrfeier Kladows im Jahre 2017 übernahm das Kladower Forum die Federführung. Die einzelnen Höhepunkte der Festlichkeiten sind wohl noch in Erinnerung. Ein Redaktionsteam brachte einen attraktiven Jubiläumsband zur Geschichte Kladows heraus. Klaus Dachrodt stellte zwei DVDs mit dem Titel

„750 Jahre Kladow – Das Jubiläumsjahr in Bild und Ton“ mit historischen und auch aktuellen Aufnahmen aus dem Ort Kladow her. Darüber hinaus gibt Klaus Dachrodt mit seiner



700 Jahre Kladow, Banner

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmey

KLADOWER
HÖREN  DUNJA
KUHLMAY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmey · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030.36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 -18 Uhr
Fr: 9 -15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

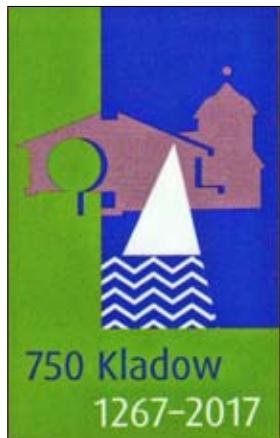
Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |

Foto- und Videoproduktion „Im Blickfeld“ noch 2 DVDs mit dem Titel „Kladow – Idyll an der Havel“ heraus.

Wir haben vor, in den Monaten März, April und Mai jeweils eine filmische Präsentation der drei Jubiläumsjahre im Haus Kladower Forum zu zeigen. Klaus Dachrodt wird die Vorführungen leiten und zusammen mit Zeitzeugen Erläuterungen geben. Daraus könnten sich auch spontane Gespräche mit den Besuchern ergeben.

Am Samstag, dem **23. März 2019 um 17 Uhr** führen wir im Haus Kladower Forum den Jubiläumsfilm aus dem Jahre 1967 zu Kladows 700Jahrfeier vor.



Logo 750 Jahre Kladow

Am Samstag, dem **27. April 2019 um 17 Uhr** folgt der Film „725 Jahre Kladow“ im Haus Kladower Forum.

Schließlich zeigen wir am Samstag, dem **25. Mai 2019 um 17 Uhr** im Haus Kladower Forum den Film „750 Jahre Kladow – Das Jubiläumsjahr in Bild und Ton“ von Klaus Dachrodt.

Wir werden Gelegenheit haben, anhand dieser drei Dokumentationen die Entwicklung des Ortes Kladow im Verlauf der letzten 50 Jahre nachzu-

vollziehen. Gleichzeitig ist es die Begegnung mit Personen und Strukturen, die heute bereits zur Geschichte Kladows gehören.

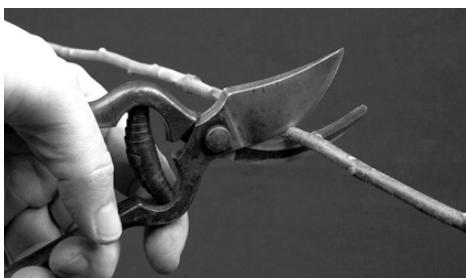
Rainer Nitsch



Kladower Forum e. V.

Die Mauer, die sich jahrzehntelang zwischen Osten und Westen spannte, trennte nicht nur eine Nation, sondern auch Familien. Zwei Väter - der eine in Potsdam, der andere in Westberlin - werden von den unterschiedlichen Systemen geprägt. Gibt es eine Annäherung bei der Wiedervereinigung?

**Prof. Dr. Jürgen Dittberner liest aus seinem Roman
„Der venezianische Löwenbrunnen in Berlin“ am
Samstag, 02.03.2019, um 17 Uhr
im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387,
14089 Berlin**



Gute Obstbaumpflege = Reiche Ernte

Alle Zutaten für diese Gleichung, wie professionellen Obstbaumschnitt bzw. Schnittkurse, hochwertige Gartenscheren und -werkzeuge, wirkungsvolle Dünger und Pflanzenschutzmittel sowie den einen oder anderen guten Tipp, erhalten Sie natürlich bei uns.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen!
Ihre GartenBaumSchule Schneider


SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de



030 - 368 02 143
0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de



„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin



Kladower Konzerte

Wir sind ja musikalisch gut über den Winter gekommen. Stefan Gocht und Frau Sonntag konnten uns keinen singenden und spielenden tiefen Einblick in ihr Eheleben mit ihrem Programm „Früher war mehr“ geben. Stefan musste seine Frau im Bett pflegen. Wir lassen uns dann später musikalisch davon berichten ...

Der Pianist Thibault Falk hat uns dafür mit einem Solokonzert am Flügel getröstet.

Bei Andrea Mozzato an der arabischen Lute, der Oud, haben wir gehört, dass man darauf auch Mozart, Frank Zappa, Bach und Blues spielen kann. Und wie!

Den musikalischen Frühling eröffnen **drei Damen: Tanja Becker (Posaune), Charlotte Joerges (Saxophon) und Corinna Reich (Gesang, Piano)**. Hören können Sie flotte Werke aus der Jazztradition, wunderschöne Balladen und ein wenig gospelig wird es auch! Und spontan wie die Damen sind, werden sie sich sicher noch weitere MusikerInnen hinzuholen. Ein Leckerbissen!

Sonnabend, 16. März 2019, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow.

Eine wilde musikalische Mischung gibt es im April mit einer jungen und spannenden Jazzformation, dem (Klavier-)Trio „Nebula“: Elemente klassischer Klaviermusik, Rock- und Filmmusik, komponiert und improvisiert, lyrisch und rhythmisch. Das dynamische Spektrum reicht von kammermusikalischer Intimität bis (fast) zur Expressivität einer Rockband. Das muss frau/man sich doch mal anhören. Mit Andreas Müller am Flügel, Flo Salewski am Kontrabass und Leon Giese am Schlagzeug.

Sonnabend, 06. April 2019, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow.

Im Mai kann unser Flügel im Kladower Forum mal wieder zeigen, was er kann. In einem **Konzert mit Steven A. Reich!** Steven A. Reich gehört zu den seltenen Pianisten, die kontinuierlich zwischen Deutschland und New York pendeln. Er spielt „drüben“ mit den New Yorker Jazzgrößen, macht Aufnahmen hier wie dort, hat im Schwarzwald gerade wieder eine CD produziert und wird sicher sein ganzes Spektrum seiner Spielkunst zeigen: von klassischen Werken der sogenannten „ernsten“ Musik, klassischen Werken des Jazz bis zu aktuellen Kompositionen. Und jetzt schlägt das Pendel auch mal nach Kladow aus:

Sonnabend, 18. Mai 2019, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow.

Da mag der Frühling werden wie er will, für interessante Musik ist gesorgt. Sagen Sie es weiter. Wer die Informationen über Konzerte auch per Email haben möchte, bitte hier anmelden: mail@weiconsult.de

Burkhard Weituschat



Grafik: Silke Thal



Die Imchenallee in Kladow vom Seglerheim Kladow bis zum Gutspark Neukladow in den Jahren 1945 bis 1952

Mit dieser Allee sind einige Erinnerungen verknüpft, über die ich wie folgt berichten möchte. Einige von mir befragte Zeitzeugen haben dazu beigetragen, meine Erinnerungen zu ergänzen.

Das „Seglerheim Kladow“ als Kulturstätte

Im Seglerheim sind einige Zeit nach dem Kriegsende Operetten aufgeführt worden. Diese Aufführungen haben im großen Saal des Seglerheims stattgefunden. Das Bild 1 aus dem Jahr 2000 zeigt die Ansicht der rechten Haus-Hälfte, in der sich damals der große Festsaal mit der Bühne befunden hat.

Helga Pählke erzählte mir, dass damals der Verein „Neues Leben“ von Walter Renz, einem Verwandten der Zirkus-Familie Renz, gegründet worden ist. Er hat damals in der Schweizerhaus-Siedlung gewohnt und ist immer mit seinem Fahrrad zu den Zusammenkünften der Vereinsmitglieder gekommen. Die Arbeits-Treffen dieses Trägervereins und die Feiern nach der letzten erfolgreichen Aufführung einer Operette haben im „Kladower Hof“ (Familie Erwin Schütz) an

der Sakrower Landstraße Nr. 14-16 stattgefunden. Das Bild 2 zeigt den „Kladower Hof“ im Jahr 2000.

Die Operetten waren fast ausschließlich mit Laien-Darstellern aus Kladow besetzt worden, die mit großer Begeisterung an den Vorbereitungen und an den Aufführungen teilgenommen haben. Die künstlerische Leitung der Operetten-Aufführungen lag maßgeblich in den Händen der Koloratur-Sopranistin Gertrud Kohl. Sie war die Tochter des in Fachkreisen bekannten Klarinettenbauers Oehler und die Ehefrau des Klarinettisten Leonard Kohl. Helga Pählke erinnert sich, dass die Sänger und die Chor-Mitglieder damals regelmäßig im großen Wohnzimmer der Villa des Musiker-Ehepaars Kohl (am



Bild 1: Seglerheim im Jahr 2000

Foto: Helmut Bünning

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**40
Jahre**Miele**

KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSSACHE**

www.kuechenstudiolochau.de

3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

kostenlose
Parkmöglichkeit**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

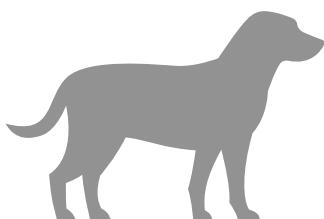
Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 40 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

Groß Glienicker See) erscheinen mussten, um dort die Gesangspartien einzustudieren. Frau Kohl saß am Flügel und gab von dort aus ihre Anweisungen.

Was die Beschaffung der Kostüme anbelangt, so ist noch zu berichten, dass Herbert Großmann aus der ehemaligen Gärtnerei Großmann (gegenüber von der ehemaligen Tankstelle Kietzmann am Kladower Damm) damals ein Transportfahrzeug mit einem Gasmotor mit Holz-Feuerung benutzt haben soll, um die für die Aufführungen benötigten Kostüme aus einem Verleihhaus in Spandau zu holen. Neben Helga Pählke hat auch ihre Schwester Gerda im Chor mitgewirkt. Sie hat mir berichtet, dass einige der während der Aufführungen benötigten Kostüme vom Schneider Konrad im heutigen Haus des „Kladower Forum“ genäht und anprobiert worden sind.

Griechische Spezialitäten**SYRTAKI**
Seit 1995Vorne und hinten großer Garten
mit SpielplatzSacrower Allee 50
14476 Groß Glienick
Tel.: (033201) 3 1889Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr



- **Hundebetreuung**
- **Hundeausführerservice**
- **Hundetraining**

Profitieren Sie von unserem professionellen Service! Unsere Hundebetreuung wird ausschließlich von zertifizierten Hundetrainern durchgeführt.

Jetzt buchen! Besuchen Sie uns auf:

www.gerlach-coaching.com

Oder rufen Sie uns an:

(030) 548 644 58



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Olive • Birnbaum • Makassar • Ahorn • Satin-Nußbaum • Eibe • Rüster • Nußbaum • Olivesche



www.tischlerei-weidlich.de

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

mail@tischlerei-weidlich.de

Werkstatt:

Quedlinburger Straße 15

10589 Berlin

Ich bin meiner Mutter Gertrud sehr dankbar, dass sie mich damals zur Aufführung der Operette „Das Schwarzwaldmädel“ von Leon Jessel mitgenommen hat. Die Aufführung dieser Operette hat mich damals so tief beeindruckt, dass mir einige der einprägsamen Melodien, wie beispielsweise „Mädchen aus dem Schwarzen Wald“ oder „Malwine, ach Malwine“, bis heute nicht mehr aus dem Kopf gegangen sind. Die Hauptrollen sind damals mit Gisela Schenkel (Sopran) und mit Herbert Großmann (Tenor), beide aus Kladow, besetzt gewesen.

Nach Auskunft von Helga Pählke hat Gisela Schenkel damals mit ihrer Mutter am Gerstäcker Weg gewohnt.

Von meinem Klassenkameraden aus der Grundschule in Kladow und der Oberschule in Spandau, Eberhard Zedler, habe ich erfahren, dass damals u. a. auch die Operetten „Der fidele Bauer“ von Leo Fall, „Im Weissen Rössl“ von Ralph Benatzky und „Die Geisha“ von Sidney Jones aufgeführt worden sind. In der zuletzt genannten Operette hat Siegfried Zedler, ein Bruder von Eberhard, die tragende Rolle des „Wun Shi“ gespielt und gesungen. Hella Demant (meine Klassenlehrerin in der Grundschule am Dorfwald) ist in dieser Operette als Geisha aufgetreten.

Helga Pählke erzählte mir ergänzend hierzu, dass in einer der Operetten ein Baby für die Aufführungen benötigt worden ist. Sie hat für diesen Zweck ihre große Puppe „Peter“ zur Verfügung gestellt. Diese ist von Herrn Renz auf dem Gepäckträger seines Fahrrads



Bild 2.: Kladower Hof im Jahre 2000

Foto: Helmut Büning

transportiert worden. Leider ist die Puppe nach der letzten Operetten-Aufführung nicht mehr zu Hause bei Helga aufgetaucht.

Durch das Engagement von Walter Renz, von Gertrud Kohl und durch die Auftritte der damals aktiven Musiker (Kapelle Toni Hager?), der Solo-Sänger und der Chor-Mitglieder ist der Kulturbetrieb in Kladow nach dem Krieg in Gang gesetzt und damit zumindest für kurze Zeit für gute Stimmung im Nachkriegsalltag gesorgt worden.

(Über den „Volkskunstkreis Neues Leben“ haben wir in den Treffpunkten Frühjahr 1993, Winter 1999, Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter 2000 ausführlich berichtet. Anm. der Redaktion).

Der Dorf-Rummel auf dem Imchenplatz
 Vom Seglerheim aus ist es nur ein kurzer Weg bis zum Imchenplatz. In der Vorweihnachtszeit des Jahres 1949 (?) habe ich dort einen Rummel besucht. Die Hauptattraktion des Rummels war für uns Kinder das Kinder-Karussell, das genau in der Mitte des Imchenplatzes gestanden hat. Die Be-



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann

Dirk Hagmeister

Tel. 030 3656430

dirk.hagmeister@HUKvm.de
Kladower Damm 310 A
14089 Berlin

Vertrauensmann

Sascha Benger

Tel. 03322 210479

sascha.benger@HUKvm.de
Kurpromenade 18
14089 Berlin

Vertrauensfrau

Manuela Jahnke

Tel. 030 24618789

manuela.jahnke@HUKvm.de
Am Donnerberg 55
14089 Berlin



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

sonderheit war, dass das Karussell mit Muskelkraft in Drehung versetzt werden musste. Das geschah in einem hohlen Holzzyylinder im Zentrum des Karussells. Dort gab es einige horizontale Holzstangen, an denen je ein Helfer, meist kräftige Jugendliche, das Karussell anschieben mussten. Es galt die Regel: „Wer drei Runden angeschoben hatte, durfte eine Runde unentgeltlich auf einem der Holz-Pferde reiten oder auf einem der Karussell-Autos mitfahren.“

Ein weiterer Brennpunkt war die Rummel-Attraktion: „Hau den Lukas“. Mit diesem Kraftmesser habe ich seinerzeit eine leidvolle Erfahrung machen müssen. Man schlägt mit einem an einem Stiel befestigten mit Leder bezogenen Stoffballen auf einen Teller, wodurch ein Läufer an einer senkrechten Schiene hochschnellt und an einer der Aufschlagkraft entsprechenden Stelle der Mess-Skala (von 0 bis 100) hängen bleibt. Ein um ein Jahr älterer und deshalb stärkerer Junge aus Kladow mit dem Spitznamen „Aste“ hat den Läufer vor meinen Augen so stark beschleunigt, dass dieser gegen die am oberen Ende der Skala angebrachte Glocke angeschlagen und diese zum Läuten gebracht hat. Mein Ehrgeiz bestand nun darin, ihm das nachzumachen. Leider blieben alle Bemühungen trotz mehrerer kostenintensiver Versuche erfolglos.

Es gab auch eine Büchsenwurfburg, an deren Rückwand mehrere leere Konserven-Dosen aus Blech zu einem dreieckigen Turm aufgestellt worden sind. Es ging nun darum, alle Büchsen aus einer geringen Entfernung mit Hilfe von drei mit Lederresten

umhüllten Stoffbällen abzuräumen. Abgesehen vom kleinen Gewinn war es natürlich sehr wichtig, die Bewunderung der anderen etwa gleichaltrigen Kameraden durch gute Würfe zu erlangen.

Wie zu jedem Rummel gehörte auch eine große Losbude dazu. Diese hat direkt auf der Straße vor dem Wohnhaus „Imchenplatz Nr. 3“ gestanden. An der Rückwand der Losbude konnte man viele in mehreren übereinander angeordneten Reihen gut sichtbar ausgestellte Preise bewundern. Leider konnte ich keinen der Hauptgewinne, wie beispielsweise einen großen Teddybär, ergattern. Ich war eher ein Kandidat für die reichlich in den Lostöpfen vorhandenen Nieten.

Der ehemalige Golfplatz an der Imchenallee

Geht man weiter in Richtung „Gutspark Neukladow“, so kommt man zu einem linksseitig sich erstreckenden Areal, dem ehemaligen Golfplatz in Kladow. Um das Jahr 1945 herum sind wir Kinder vom nahe gelegenen Bauernhof „Rudolf Marzahn“ und viele Kinder aus der Umgebung dort im Winter Schlitten gefahren. Mein Cousin Hans-Jürgen Marzahn (Hansi) hatte damals



Bild 3: Das Clubhaus auf dem Golfplatz in Kladow.

Quelle: Archiv GLCBW (Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee), ca. 1950

einen großen lenkbaren Bob-Schlitten, mit dem wir auf der Rodelbahn für viel Furore gesorgt haben. Vor der Abfahrt riefen wir laut: „Bahn frei“ und rasten zu viert mit dem Ungetüm talwärts. Zum Glück ist alles gut ausgegangen.

Das o. g. Areal ist seit 1929 als privater Golfplatz genutzt worden. Nach dem 2. Weltkrieg ist er wieder Instand gesetzt und vom Dezember 1946 an wieder seiner damaligen Bestimmung zugeführt worden. Das Bild 3 aus dem Archiv GLCBW (Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee) zeigt das heute nicht mehr vorhandene Clubhaus etwa im Jahr 1950. Es hat auf dem Golfplatzgelände gegenüber von den Grundstücken „Imchenallee, Nr. 17 bis Nr. 22“ gestanden. Direkt neben dem Clubhaus befand sich der erste Abschlag. Der Golfplatz verfügte über sechs Abschlag-Stellen mit den dazugehörigen mit je einer Fahne bestückten Grüns und über einige mit weißem Sand gefüllte Bunker (das u wird wie a gesprochen), die als Hindernisse für das Golfspiel gedacht waren (auf dem Bild 3, vorn).

Gemäß einer Auskunft eines ehemaligen Caddies und heute noch aktiven Golfspielers, Kurt Hermann (Kuddel), gab es auf

dem Golfplatz in Kladow vier Golf-Bahnen mit Par 3- und zwei Golf-Bahnen mit Par 4-Standard. Par 3 bedeutet, dass der Golfball auf dieser Bahn mit 3 Schlägen eingelocht werden sollte.

Da ich in der Nähe des Golfplatzes auf dem Bauernhof „Rudolf Marzahn“ am Kladower Damm gewohnt habe, hat es sich ergeben, dass ich mich für kurze Zeit als ein Caddy versucht und dabei diese Sportart kennengelernt habe. Aus dieser Zeit sind mir die Namen der Golfspieler Drost, Friedrich und Rademacher in Erinnerung. Eberhard Zedler erinnert sich, dass er als Caddy für die Golfspieler Horn, Milech und die Golfspielerin Huth in den letzten Jahren vor der Schließung des Golfplatzes im Jahr 1952 tätig gewesen ist. Damals war diese Beschäftigung unter den Jugendlichen sehr beliebt, weil sie einen schönen Taschengeld eingebracht hat. Jeder Caddy musste die schwere Tasche mit den Golfschlägern über der Schulter tragen, weil damals noch keine Transportwagen zur Verfügung gestanden haben. Das Bild 4 zeigt Kuddel als Caddy mit einer Golfschlägertasche auf dem Golfplatz in Kladow im Jahr 1951.

Der oben kurz beschriebene „Sechslochplatz“ war ein Übungsplatz, der nicht für Turniere geeignet war. Darüber hinaus stellte sich im Laufe der Nutzung des Golfplatzes heraus, dass er für anspruchsvolle Golfer zu klein war. Erschwerend kam hinzu, dass es vier sich überkreuzende Bahnen gab. Das führte bei intensiver Nutzung zwangsläufig zu gefährlichen Situationen. Die Folge war, dass der Golfplatz im Jahr



Bild 4: Caddy mit Golfschlägertasche

Quelle: Kurt Hermann, 1951

1952 geschlossen worden ist. Kurt Hermann erzählte mir, dass die Golfer danach auf den Golfplatz im Bezirk Berlin-Wannsee, in den amerikanischen Sektor, umgezogen sind. Dieser Platz wies neun ungenutzte Golfbahnen auf, die sich damals in einem schlechten Zustand befunden haben. Der ehemalige Golfplatz in Kladow ist heute ein Landschaftsschutzgebiet.

Der Gutspark Neukladow und der Elsengrund

Wir verlassen den ehemaligen Golfplatz und gehen die Imchenallee entlang bis zum großen Eingangstor des Gutsparks. Hinter diesem Tor erstreckt sich der „Gutspark Neukladow“ mit dem eindrucksvollen Gutshaus. Am nordöstlichen Ende des Gutsparks befindet sich vor der Einfriedungsmauer eine große von einem Wassergraben durchzogene Bodensenke, die den Namen Elsengrund trägt. Dieser Wassergraben war einmal ein natürlicher Seitenarm der Havel. Der damals von Sträuchern mit weichen, weißen Kätzchen gesäumte Wassergraben führte in den Nachkriegsjahren regelmäßig

Wasser. Nach meinen Beobachtungen ist das Havelwasser in den Jahren 1945 bis 1950 oft über die Grenzen des Grabens getreten und hat die gesamte Bodensenke überflutet. Ich erinnere mich an einen Winter, als fast die gesamte Bodensenke von einer durchgehenden, großen Eisfläche bedeckt war. Unter dem elastischen Eis (im Kinder-Jargon „Gummi-Eis“ genannt) war die darunter liegende Wiese zu erkennen. Auf der Eisfläche außerhalb des tieferen Grabens konnte man gefahrlos Schlittschuh laufen. Meine alten Schlittschuhe hatten leider keinen guten Hohlschliff und waren am Hacken mit den gefürchteten Krallen-Haltern ausgestattet. Die zwei Krallen mussten mit einer Kurbel über ein Gewinde in die Absätze der Straßen-Schuhe hineingedrückt werden. Es kam, was kommen musste: Ein Absatz ist nach kurzer Laufzeit von einem Schuh abgerissen. Zu Hause gab es dann ein „Großes Donnerwetter“, da diese Schuhe, wenn ich mich recht erinnere, mein einziges Paar feste Winter-Schuhe war.

Helmut Bünning

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeits-

zeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf.

Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).



STEPHAN BAHR
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR



- **Wartung aller Heizungs- und Solaranlagen**
- **Ausführungen und Reparaturen**
sämtlicher Gas-, Öl- und Wasseranlagen
- **Badsanierung**
- **Bauaustrocknung bei Wasserschäden**



AQA Perla von BWT



VITODENS 333F von Viessmann

Notdienst /Kundendienst Tel. 0172-787 56 20

Stephan Bahr · Meisterbetrieb
Schwabinger Weg 6, 14089 Berlin
Tel. 030-365 18 51 Fax 030-365 17 89

www.sanitaer-bahr.de

Ein Dank an Dr. Jürgen Ruby !

Dr. Jürgen Ruby, zuletzt tätig als Ausstellungsleiter im Militärhistorischen Museum Flugplatz Berlin-Gatow, ging zum 31. Dezember 2018 in den Ruhestand. Dr. Ruby studierte an der TU Dresden Maschinenbau mit dem Abschluss zum Dipl. Ing. im Jahr 1976 und promovierte 1981 auf dem Gebiet der Technikgeschichte zum Dr. Ing. Nach verschiedenen Tätigkeiten, u. a. im Verkehrsmuseum Dresden, am Deutschen Museum in München, im Hygienemuseum Dresden und im Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, begann er am 1. April 1999 seine Tätigkeit am damaligen Luftwaffenmuseum, dem er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand treu geblieben ist.

Mit Dr. Ruby verband uns eine fast freundschaftliche Zusammenarbeit, die immer auf sehr angenehmer, guter Basis ablief. Auch bei größeren Projekten, wie z. B. dem Luftfahrtgeschichtlichen Radrundwanderweg, bestand immer ein ausgewo-

genes Maß zwischen Geben und Nehmen. Ihm lag auch immer das Wohl und das Anliegen des Kladower Forum am Herzen.

Als Bewohner von Kladow wird er sicherlich auch dem Kladower Forum weiterhin die Treue halten.

Wir danken Dr. Ruby auf diesem Wege für die sehr angenehme und gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zeit seines „Unruhestandes“ alles Gute !

*Hans-Jürgen Lödden
für die Werkstatt Geschichte*



Dr. Jürgen Ruby

Foto: Hans-Jürgen Lödden



Märkische Apotheke Kladow · Kladower Damm 366 · 14089 Berlin · Tel.: 030 - 36 80 19 00 · info@mapok.de · www.mapok.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.30 – 19.00 Uhr · Mi, Fr 8.30 – 18.30 Uhr · Sa 8.30 – 14.00 Uhr

A Letter Without Words

Ein Farbfilm mit Aufnahmen von Berlin und Kladow in den dreißiger Jahren des 20. Jh.

Am Runebergweg, von Finnenhäusern quasi eingerahmt, steht eine Villa, die in den dreißiger Jahren der sehr begüterten Familie des Dr. Hans Lewenz gehörte, der auch noch 1941 als Besitzer des Hauses angeführt wird.

Während der Berlinale im Jahre 1998 wurde ein Film der amerikanischen Autorin Lisa Lewenz gezeigt, der nicht nur bei uns Aufsehen erregte. Wir konnten den Film im Kino Arsenal in Berlin ansehen und auch ein Gespräch mit Lisa Lewenz führen.

Lisa Lewenz entdeckte auf dem Dachboden des Hauses in den USA in einer Truhe Filme, Briefe und Tagebücher ihrer Großmutter Ella Lewenz, geb. Arnhold. Zwar sollten alle Materialien auf Wunsch ihrer



Die ehem. Villa Lewenz in Kladow 2008

Foto: Rainer Nitsch

Mutter nach ihrem Tod (1954) vernichtet werden, das geschah aber nicht. Und so konnte die Enkelin Lisa Lewenz sich mit der Vergangenheit ihrer weitverzweigten Familie im nationalsozialistischen Deut-

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin



www.arenzmeier-haustechnik.de

■ Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen

■ Wartungs- und Störungsdienst

■ Schornsteinsanierung

■ Sanitärarbeiten

■ Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel

■ Verlegung der Fußbodenheizung

■ Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

schen Reich beschäftigen. Ihre Großmutter drehte mit Begeisterung vor allem Farbfilme in den Jahren 1930 bis 1938 und u. a. auch mit Aufnahmen aus Kladow, wo die Familie acht Jahre in einer Villa lebte. Auch den erzwungenen Auszug aus ihrem Kladower Haus im November 1938 hielt sie im Film dokumentarisch fest.

Der Film ist für uns in vielfältiger Hinsicht ein einmaliges Dokument. Ella Lewenz filmte bereits in Farbe, für die damalige Zeit eine große Seltenheit. Sie hielt private Szenen, aber auch die sichtbaren und übermächtigen Symbole der Nationalsozialisten an Häusern und Straßen fest. Und Kladow kommt dabei auch vor. Es ist hier nicht der Ort, Einzelheiten zu erzählen, sondern vielmehr Neugier zu wecken.

Mittlerweile hat der Film nicht nur in der Presse, sondern auch im Fernsehen seine angemessene Würdigung erfahren. Er lebt vor allem von den dokumentarischen Teilen, denen Ella wohl alles andere als diese Funktion zugeschrieben hatte, und von der einfühlenden Dramaturgie ihrer Enkelin Lisa.



Lisa Lewenz mit Rainer Nitsch während der Berlinale 1998

Foto: Hartmut Gisa

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam diesen Film ansehen zu können:

Am Samstag, dem 23. Februar 2019 um 17 Uhr im Haus Kladower Forum.

Sicher wird es danach Gelegenheit geben, sich über die Eindrücke beim Ansehen dieses Films zu unterhalten.

Rainer Nitsch

Beachten Sie unsere Inserenten !



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53

Lust auf Abenteuer

Es war im September des letzten Jahres 2018. Die späte Nachmittagssonne schien durch die schon leicht herbstlichen Baumreihen an der B 2 und lockte mich zwanghaft auf den Parkplatz am rechten Straßenrand. Neugierig geworden wollte ich dieses offenbar kleine Waldstückchen an der Grenze zu Brandenburg, wo vor 30 Jahren noch die Mauer stand, durchqueren. Dahinter lag doch irgendwo Seeburg, das Dorf ohne See und ohne Burg. Durch ein paar Sträucher und über einen umgestürzten Baum gelangte ich an eine Böschung, ca. 2 bis 3 m hoch, ziemlich steil und voll bedeckt mit herabgefallenem Laub – naja, das Abenteuer begann.

Oben angekommen geriet ich noch mehr ins Staunen. Ein schmaler Graben, gemauert und aus Beton gegossen, völlig überwuchert mit Moos und auch niedrigen Pflanzen, durchzog meinen Untergrund und etwa zwei Meter unter mir erstreckte sich ein riesiges Quadrat, etwa fünf mal

fünf Meter, gefüllt mit aufgehäuftem Laub und herumliegenden Ästen. Da herunter traute ich mich nun doch nicht, ich war ja ganz allein und mal wieder ohne Handy. Mein Weg führte weiter immer dem Sonnenschein entgegen durch hüfthohe Brennesseln, die mich spüren ließen, wie sehr sie sich gestört fühlten, durch niedrige Sträucher und durch dunkelgrüne, stachelige Brombeerranken. Nun musste ich wieder einen überwucherten Betongraben überqueren und war nach ein



Auf den Rieselfeldern

Foto: Elsbeth Miech



Wenn die Trauer
sprachlos macht.

Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625

paar sandigen Abwärtsschritten auf einem bequemen Feldweg.

Hier hatte ich einen weiten, fast romantischen Blick auf das in der Sonne liegende Engelsfelden und wusste in dem Augenblick genau: Hier musst du noch mal her, aber nicht ganz allein. Ich hatte die Rieselfelder entdeckt, die auf der damaligen DDR-Seite im Sperrgebiet lagen und somit total unberührt geblieben waren.

Rieselfelder wurden einst angelegt als Berlin noch keine Kanalisation hatte, aber stetig wuchs. Auf Spandauer Gebiet ergaben sich hier Freizeitmöglichkeiten, während der ehemals starke Geruch mehr und mehr verschwand.

Elsbeth Miech, sportlich fit und auch nicht viel jünger als ich, verabredete sich mit mir zu dem nächsten Abenteuer. Diesmal

wagten wir den Sprung hinunter in die große quadratische Grube und stellten fest, dass es hier einen festen Untergrund aus Beton gab. Wir überquerten Böschung auf Böschung und fanden am Ende drei große viereckige Rieselbehälter und auch eine wohl praktische mögliche Einfüllvorrichtung für die Gülle. Dann war da noch ein langer Abflusstunnel. Wir verboten es uns aber, dort hindurch zu klettern. Wir scheuchten leider Vögel auf und fanden auch den Eingang zu einem Fuchsbau. Umgestürzte Bäume mit und ohne Wurzelwerk in verschiedenem Verrottungszustand rundeten das romantische und unwirkliche Gesamtbild noch ab.

Was für ein Erlebnis !

Hanne Ritter

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Sorglos durch Vertrauen



Kremser-Immobilien



Aurelia Kremser

ausgebildete und geprüfte IHK
Berlin Immobilienkauffrau mit Team

Ihre Ansprechpartnerin für Kladow, Berlin und Umland

Tel.: (030) 36 43 23 15

Fax: (030) 692064309

Mobil: 0172 59 90 554

info@kremser-immobilien.com

www.kremser-immobilien.com

Verkauf und Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte



FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]

FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

bestellung@havelland-apotheke-kladow.de



Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Telefon: (0 30) 365 59 55 · Telefax: (0 30) 365 70 70



Eigene
P
vorhanden



Inhaberin: Sabine Krause e. K. · Sakrower Landstraße 6 · 14089 Berlin (Kladow)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr · Sa 8.30 - 13.00 Uhr

54. Dorfgeschichtliche Wanderung – Der Landhausgarten Dr. Max Fraenkel und umliegende Villen

Wir trafen uns am 6. Oktober 2018 – wegen des Saisonendes der Gartengastronomie eine Woche früher als geplant – um 14.00 Uhr am vereinbarten Treffpunkt Sakrower Landstraße/Sakrower Kirchweg gegenüber der Kaserne Hottengrund zur 54. Dorfgeschichtlichen Wanderung unter obigem Motto.

Unser Kurator Peter Streubel eröffnete wie immer routiniert und kundig den Rundgang.

Während man sonst mit dem Auto oder Fahrrad die Kladower Landstraße durchfährt, um nach Kladow oder Sakrow zu kommen, ging es jetzt seitwärts auf den Sakrower Kirchweg.

Das ist eine reizvolle tour d'horizon, die selbst nicht alle Kladower kennen dürften. Waren es früher die Sacrower Kirchgänger, die seit alten Zeiten auf dem Weg entlang der Erhebung zur Kirche in Alt-Kladow eilten, sind es jetzt Besucher wie wir, die sich von dieser schönen Aussicht verzaubern lassen können. Am Fuß der großen Düne – wie wir diese eiszeitliche Formation nennen wollen – lag früher bis Anfang der 1970er Jahre „Schloss Brüningslinden“, das später einer Wohnanlage gewichen ist. Das noble Restaurant und der umliegende Märchenwald kennen viele noch aus ihrer Kindheit.

Das alte Brüningslinden ist

mit dem Kladower Forum über den „Venezianischen Brunnen“ besonders verbunden, der seit 1911 im Innenhof gestanden hatte. Nach einer Jahrzehntelangen Odysee, die Stoff für einen Roman liefern könnte, schmückt er seit 2017 im Sommer wie im Winter den Garten des Kladower Forum.

Nach einem kurzen Anstieg führt der Sakrower Kirchweg dann auf der Höhe entlang mit reizvollen Ausblicken auf schöne Villen und das märchenhafte Panorama des haveländischen Arkadien. Diese wunderbare Lage war sicher auch der Grund für die Sperrung der Straße nach 1945 und die z. T. jahrelange Beschlagnahme von Villen durch die Britische Besatzungsmacht. So soll der englische Kommandant der Kaserne Hottengrund bis 1950 in der Villa Gohrbandt einquartiert gewesen sein.

Peter Streubel stellte uns zunächst den Na-



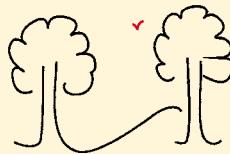
Peter Streubel erzählt

Foto: Rainer Nitsch

mensgeber (Erwin Gohrbandt *1890) dieser 1934 -1935 erbauten weitläufigen Anlage mit Wohnhaus, Garage und Bootsplatz vor. Sein Schicksal dürfte in gewisser Weise typisch für eine Generation von Ärzten zwischen den Weltkriegen gewesen sein. Gohrbandt wurde nach dem Studium an einer militärärztlichen Akademie im Ersten Weltkrieg als Feldarzt eingezogen. Nach Kriegsende war er an der Charité tätig. 1928 wurde er a. o. Professor und war in leitender Stellung am Krankenhaus am Urban, später an der Universitätsklinik im Krankenhaus Moabit tätig. Seine Spezialisierung auf dem Gebiet der plastischen und wiederherstellenden Chirurgie erweckte das Interesse der einschlägigen militärischen Fachkreise. Durch diese Nähe ergaben sich Fragen und Zweifel, die mit seiner Stellung im Naziregime und den bekleideten Funktionen zusammenhingen. Letztlich haben sie ihm nicht geschadet, wie seine Karriere von 1947 - 1958 an seiner alten Wirkungsstätte Krankenhaus Moabit zeigt.

Bei unserer nächsten Station erblickten wir das Haus „Berglinde“ aus den Jahren 1926/1927, das durch seine Eisenbeton-Konstruktion zeitlos modern wirkt. Renommierte Architekten und Gartengestalter waren hier tätig. Bauherr war Dr. Carl Müller, Direktor der Rüterswerke mit Sitz in Berlin-Erkner. Dieses Unternehmen hat seinen Ruf durch das Imprägnieren von Eisenbahnschwellen mit Teerölen begründet. Als Nebenprodukt fiel ein später als „Bakelite“ bekannt gewordener Kunststoff mit unzähligen Verwendungsmöglichkeiten an.

Nach 1945 diente Haus „Berglinde“ bis 2013 als Schulungsgebäude der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA). Danach hat man die Anlage wieder zu Wohnzwecken umgebaut und dabei stö-



Zwischen Raum

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Neurofeedback

CranioSacrale Therapie
(Upledger)

Entspannungskurse
(Jacobson + Schultz)

Fußreflexzonentherapie
(Hanne Marquardt)



Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

Langjährige Erfahrung mit ADHS,
Autismus und Gehörlosigkeit

Gößweinsteiner Gang 22
14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu



Eine aufmerksame Zuhörerschaft

Foto: Rainer Nitsch

Gartenarchitekten Prof. Erwin Barth. Er war seinerzeit Stadtgartendirektor von Groß-Berlin und Schöpfer bekannter Parkanlagen. Fraenkel hatte das Gelände Mitte der 1920er Jahre von Lüdicke erworben und Barth mit der Gartengestaltung beauftragt. Die Vielfalt dieses Gartens überwältigt immer wieder. Barth hat von den „Alpen bis zur See“ die unterschiedlichsten Regionen nachgeahmt und zwischen

rende Anbauten und Nebengebäude beseiti-
gt. Wir passierten dann die wunderhübsche Villa Schickendantz. Danach bogen wir in den Lüdickeweg ein, dessen Benennung an Julius Lüdicke erinnert, dem Entwickler des gesamten Areals „Am Schwemmhorn“. Er erwarb 1871 das dortige Ziegeleigelände, wo man den angeschwemmten Schwem-
ton verarbeitete.

Uns war von dem Aussichtspunkt Karoli-
nenweg nur ein langer Blick auf die Villen Mendelsohn und Bielschowsky vergönnt. Unter anderen Gesichtspunkten sind sie schon mehrfach in unseren „Treffpunkten“ gewürdigt worden.

Weiter abwärts auf dem Lüdickeweg streiften wir die „Villa Cartun“. Seinen Namen verdankt sie dem Betreiber einer Kette von Kinos, der in den 1920er Jahren zu Geld gekommen war.

Wir steuerten dann auf den Landhausgarten Dr. Max Fraenkel zu. Den imposanten Eingangsbereich mit ehemaligen Pferdeställen und Garagen entwarf Nachbar Gessner, wohnhaft in „Guckegönne“ nebenan. Dieses Entrée lässt Großes erwarten. Und so ist es. Der Garten ist ein Kleinod des berühmten

ihnen reizvolle Sichtachsen geschaffen. Man muss dieses Gesamtkunstwerk auf sich wirken lassen und entdeckt immer wieder Neues. Von diesem Idyll wurde Dr. Fraenkel 1933 als Jude und angeblicher Steuerhinterzieher vertrieben. Die Staatsan-
waltschaft zog das Kladower Anwesen ein; es wurde versteigert und letztlich 1938 an die Reichshauptstadt Berlin verkauft. Nach 1945 folgte eine jahrzehntelange Nutzung als Zollgrenzkontrollstelle für Schifffahrt durch die DDR und zahlreiche Angelsport-
vereine und Wochenendnutzer, was dem Ensemble den Garaus machte.

Die Wiedervereinigung brachte auch hier die Wende. Die Zwischennutzungen ver-
schwanden.

Seit 1992 ist das zuständige Bezirksamt Spandau unermüdlich und mit Erfolg für die Rekonstruktion des Geländes tätig. Seit 2016 erstrahlt es wieder in alter Schön-
heit.

Wir verabschiedeten uns an diesem sanften Oktobernachmittag mit einem langen Blick auf dieses Paradies und freuten uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Eike-Eckehard Baring

55. Dorfgeschichtliche Wanderung

Die Luftbrücke 1948/49 in Kladow



Samstag, 04.05.2019

um 14 Uhr

**Treffpunkt: Militärhistorisches Museum Flugplatz Gatow, Eingang.
Zugang über Ritterfelddamm,**

Straße Am Flugplatz Gatow. Dauer: ca. 2 Stunden



**Kladower Forum e. V.
Werkstatt Geschichte**



**Bestattungshaus
Kladow**



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

COMPUTERLADEN KLADOW
Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht



- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen

**Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin**

030/3643 5793 **030/3643 5794**

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

„Cladow a. d. Havel
(Mit nebenstehender Zeichnung von R. Genin)

Die ihr an vollbesetzter Tafel
Mit Trüffeln euch den Bauch verdarbt:
O geht nach Cladow an der Havel,
Wo sicher euer Leid vernarbt!

Ich weiß, bevor ich euch nur anseh',
Ihr Patienten von Berlin:
Die blütenreine Luft am Wannsee
Ist euch die beste Medizin!

Ein Ruck. Es hält der weiße Dampfer.
Die Landschaft ist beglückend neu;
Die Wiese steht voll Sauerampfer,
Voll Knöterich und Männertreu.

Den Uferweg entlang blühn blonde
Malmädchen vor den Staffelein;
Doch gibt es keine demi-monde,
Der Rock bedeckt das ganze Bein.

Der Abend voll Akaziensüße
Dringt nicht an ihren Leib heran;
Der Rock bedeckt selbst ihr Füße
(Was man nur richtig finden kann).

Sie heben dickgetränkte Pinsel
Aufs dämmergraue Wasser zu
(Es gilt der kleinen Havelinsel)
Und gehen dann zu keuscher Ruh'.

Doch ich, ein müder Desperado,
Ich schleiche einsam in das Schilf



Quelle: Jugend, 1909, Nr. 39, S. 922a

Und wünsch' dem keuschen Orte Cladow
Auf ewig Gottes gnädige Hilf'.
Hardy“

Robert Genin (1884 – 1941) war ein russischer Maler, Grafiker, Illustrator und Schriftsteller, der einige Jahre in München und Berlin lebte. Wer sich hinter dem Pseudonym „Hardy“ verbirgt ist nicht bekannt. Vielleicht kann uns ein Leser helfen.

Quelle: Jugend, Münchener illustrierte Wochenschrift für Kunst und Leben. 1909, Nr. 39, S. 922a. Gefunden von Peter Streubel.



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung
Telefon 030 200 960 37
www.osteopathie-barz.de
Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin



ärtnerrei



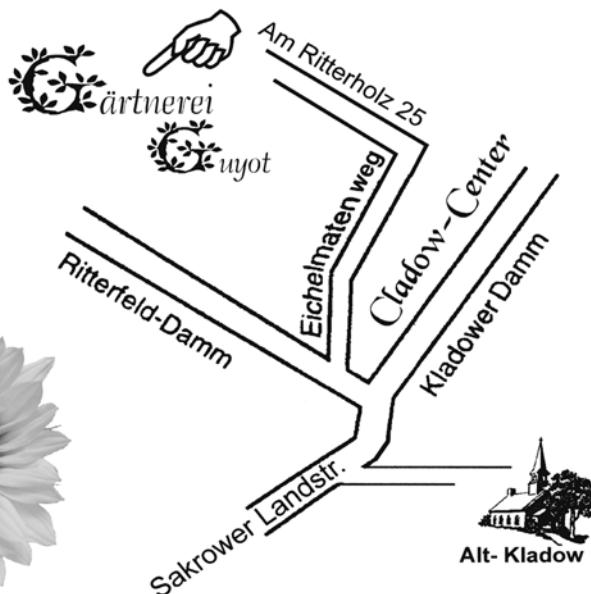
uyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail:gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



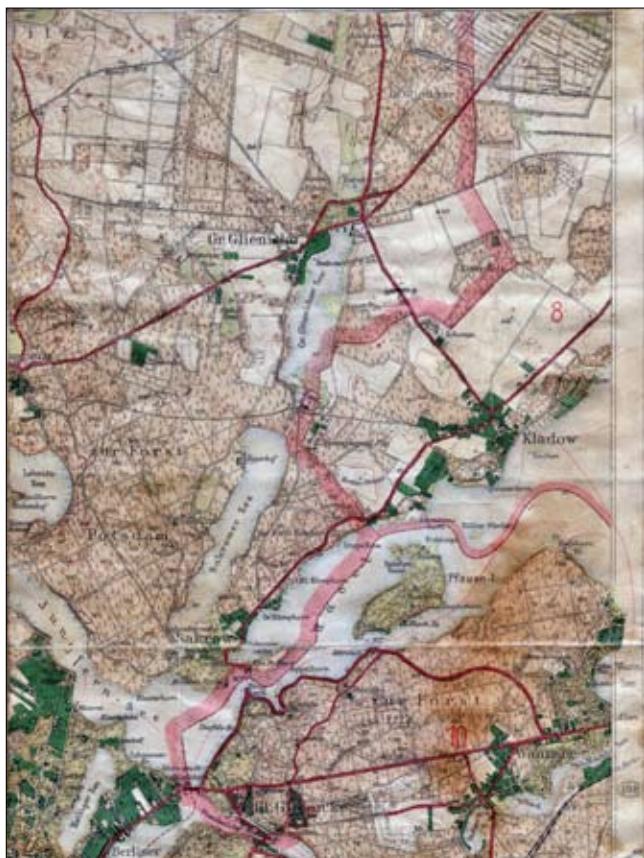
Kontakte

Wilfried Niefer überließ uns eine Landkarte von Potsdam und Umgebung aus dem Jahre 1901, berichtigt 1920, zur Kopie. Die Grenzziehung zu Groß-Berlin folgt bereits den 1920 wirksam gewordenen Eingemeindungen von Kladow und Gatow. Danach verließ die Berliner Grenze am Groß Glienicker See der Straße Im Dol an der Schilfimdachkapelle folgend, hinter der Schanze am Ritterfelddamm zum Ritterholz und dann Richtung Potsdamer Chaussee. Von der Siedlung Wochenend-West noch keine Spur. Zwischen Sakrower und Groß Glienicker See liegen eine Ziegelei und die Sprengkapselfabrik. Am Kladower Damm ist noch der Standort des Bauernhofs Marzahn zu erkennen. Im Wesentlichen beschränkt sich die Bebauung auf den Dorfkern und einige Areale am Havelufer am Schwemmhorn und am Quastenhorn. Wir danken Wilfried Niefer für diese Bereicherung unserer Kartensammlung.

Reinhard Kittner ist ein Enkel von Franz Kittner (geb. 28.08.1885, gest. 01.03.1980), der wiederum Bruder des Kladower Gärtners Karl Kittner ist, der seine Gärtnerei auf dem ehem. Mühlengelände am Ritterfelddamm betrieb. Reinhold Kittner recherchiert z. Zt. nach seiner Familiengeschichte und ist auf Karl Kittner durch unsere

Festschrift 750 Jahre Kladow aufmerksam geworden. Wir können uns im Rahmen eines Informations- und Fotoabgleichs gegenseitig unterstützen.

Randy-Noreen Rathenow sichtet die Fotosammlung beim Stadtmuseum Berlin, Landesmuseum für Kultur und Geschichte Berlins. Sie kümmert sich z. Zt. um den Nachlass des Pressefotografen Willi Huschke. Sie hat in den Treffpunkten Herbst 2006 den Artikel gelesen, in dem über den Kontakt zur Witwe des Fotografen, Renate



Ausschnitt der Landkarte von Potsdam und Umgebung von 1903

Foto: Rainer Nitsch

Huschke, berichtet wird. Willi Huschke entstammt der in Kladow ansässigen Bauernfamilie Huschke, die u. a. den Bauernhof an der Ecke Alt-Kladow / Sakrower Kirchweg besaß. Wir hatten immer wieder Kontakt zu Willi Huschke und besitzen eine Reihe von Kladower Ansichtskarten, die von ihm herausgegeben wurden, und Fotografien aus dem „alten“ Kladow. Wir werden im Kontakt mit dem Landesmuseum Berlin zu einem Informationsaustausch zur Person Willi Huschke und seinem umfangreichen fotografischen Nachlass kommen.

Peter Müller-Mark arbeitet zur Zeit im Historischen Archiv der Berliner Verkehrsbetriebe an einer Dokumentation über die Berliner Vorort-Omnibuslinien. Am 8. Februar 1925 übernahm die ABOAG von der Reichspost die Linie nach Spandau. Peter Müller-Mark braucht Informationen über diese Kraftpostline, evtl. Fotos, Fahrpläne oder Fahrkarten. Wir bitten unsere

Leser, sich mit Informationen und evtl. mit Materialien zu diesem Thema an uns zu wenden. Wir werden in einem Treffen im Haus Kladower Forum unsere Erfahrungen austauschen.

Auf unsere erneute Anfrage nach der Bäckerei Breite in der Siedlung Wochenend-West bekamen wir einige Rückmeldungen, für die wir sehr dankbar sind, obwohl keine Information dabei war, die eine Bäckerei Breite bestätigte. Wohl erinnerten sich alle an die ehemalige Bäckerei Lehmann in der Kurpromenade, aber leider können wir **Elfriede Krissler-Breite**, die uns um Mithilfe bei der Suche gebeten hat, keinen positiven Bescheid geben. Vielleicht haben sich auch wegen der lange zurückliegenden Zeit einige Verschiebungen in der Erinnerung ergeben. Wir bleiben trotzdem dran.

Wegen der als Jüdin im Gößweinsteiner Gang versteckten **Susanne von Schüching** haben wir Kontakt mit dem Zentrum

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen. Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de



für Antisemitismusforschung an der TU Berlin aufgenommen, da dort im Rahmen eines Projektes im Jahre 1984 bereits ein Interview mit ihr geführt wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Zentrum kann uns wertvolle Hilfen bei der Recherche auch nach anderen jüdischen Mitbürgern in Kladow geben.

Das Gebäude am Kladower Friedhof in der Sakrower Landstraße war zunächst als Leichenhalle erbaut, diente dann der Freiwilligen Feuerwehr Kladow als Station, nachdem zusätzlich ein hoher Schlauchturm hinzugefügt wurde. Nach dem Bezug der neuen Feuerwache am Kladower Damm nutzte Jürgen Frohberg das Haus für seinen Haushaltwarenladen. Nachfolgerin von Jürgen Frohberg wurde **Rebekka Jahnke**, die dort ein Garten-Center betrieb. Als sie

ihren Betrieb aufgab, etablierte sich als Zwischennutzer ein Schuhladen. Rebekka Jahnke brachte uns eine gerahmte Grafik von 1988, die den Entwurf eines Tonreliefs für die Fassade zeigt. Der Entwurf stammt von Elisabeth Hofmann. Offensichtlich sollte damit darauf hingewiesen werden, dass in diesem Gebäude immerhin von 1904 bis 1988 die Freiwillige Feuerwehr Kladow untergebracht war. Das Relief gelangte zur Ausführung und ist bis heute Bestandteil der Fassade. Was damit geschieht, wenn das Gebäude seiner endgültigen Bestimmung zugeführt wird, kann heute noch nicht gesagt werden. Jedenfalls danken wir Rebekka Jahnke, dass sie durch die Schenkung der Grafik mitgeholfen hat, ein Stück historisches Kladow in unserem Archiv zu erhalten.



Entwurf für ein Tonrelief an der alten Feuerwache
Sakrower Landstraße Entwurf: Elisabeth Hofmann



Das fertige Tonrelief an der alten Feuerwache im
Jahre 2019 Foto: Rainer Nitsch

Start der Aktion: Informationstafeln an Kladows denkmalgeschützten Häusern

Zu den selbst gestellten Aufgaben der Gruppe Werkstatt Geschichte gehört es, die Kladower Bürger und die Besucher Kladows mit der Geschichte unseres Ortes vertraut zu machen. Mit Orten, die eine vor- und nachweisbare Geschichte haben, können sich die Bewohner leichter identifizieren als mit einer rein funktionalen Wohnstätte. Dazu veranstalten wir u. a. unsere Dorfgeschichtlichen Wanderungen, die im Frühjahr und im Herbst eines jeden Jahres stattfinden.

Nun wollen wir eine Idee umsetzen, die diese Richtung ausbaut und unterstützt. In Kladow gibt es sehr viele Gebäude, die nicht ohne Grund z. T. unter Denkmalschutz stehen, weil sie die Geschichte Kladows in besonderer Weise dokumentieren. Das erschließt sich in der Regel aber nur dem, der über den entsprechenden historischen Hintergrund verfügt.

Peter Streubel hat mit der Werkstatt Geschichte die Idee ausgeformt. Wie wäre es, wenn wir so nach und nach an den wichtigsten Gebäuden die Tafeln anbringen, die über die Geschichte des betreffenden Gebäudes informieren? Das geht natürlich nur, wenn die heutigen Eigentümer ihre Genehmigung zur Anbringung an einer bestimmten Stelle der Fassade erteilen. Wir werden also im Laufe der nächsten Zeit immer mal wieder das Gespräch mit dem einen oder an-

deren Eigentümer führen. Wir sind sicher, dass unsere Idee Unterstützung findet, denn dadurch stärkt sich auch das Profil unseres Ortes in der Öffentlichkeit.

Wir haben für die Tafeln einen Standard entwickelt, damit die Wiedererkennung gewährleistet ist. Das Format ist DIN A4 in Querlage, mit einem oberen und einem unteren grünen Streifen. Der Text fasst kurz und knapp die Geschichte des Gebäudes zusammen. Weitergehende Informationen können über einen Code z. B. per Smartphone abgerufen werden, die das Kladower Forum im Internet im Rahmen unserer Homepage www.kladower-forum.de bereit hält.

Wir starten diese Aktion **am Freitag, dem 10. Mai 2019 um 18.30 Uhr**, mit der feierlichen Enthüllung der ersten Informations-tafel an der Fassade des Hauses Kladower Forum, dem ehemaligen Wohnhaus des Bauernhofs Marzahn. Wir laden alle Kladower und Besucher ein, dabei zu sein, wenn

HISTORISCHES KLADOW

Ehemaliges Bauernwohnhaus Marzahn seit 2001 Haus Kladower Forum



1880 auf den Grundmauern eines Vorgängerbaus der alteingesessenen Familie errichtet.
1941 von der Stadt Berlin erworben.
1992 verstarb die letzte Bewohnerin des Hauses mit Dauerwohnrecht
2001 Abschluss eines Kaufvertrages zwischen dem Land Berlin und dem Kladower Forum e.V.; in den Folgejahren: denkmalgerechte Sanierung, unterstützt von Spenden der Kladower Bevölkerung und mit Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Landesdenkmalamtes
7.7.2007 Einweihung als Begegnungsstätte für Kladower und Besucher von außerhalb

Treffpunkt für die Gruppen im Kladower Forum e. V.; Veranstaltungsort für Ausstellungen, Konferenzen und Lesungen; Standort des Archivs der Werkstatt Geschichte


[kladower-forum.de/hk](http://www.kladower-forum.de/hk)

NOACKUBE

TISCHLEREI

GmbH



Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschneldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhstraße 44
13581 Berlin (Spandau)
Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99
www.noackkube.de
info@noackkube.de

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Maria Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Acupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHEARAPIE)

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit- und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Lasertherapie

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstraße 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-Mail: praxis-schaefer@telemed.de

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Privatpraxis für Therapie & Training Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping

- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin · Tel. (030) 24 53 33 37 · www.prophysio-kladow.de

auf diese Weise dazu beigetragen wird, unserem Ort Gesicht und Profil zu geben. Diese Aktion ist nicht ohne finanziellen Aufwand realisierbar. Wir bitten deshalb um Spenden auf das Konto des Kladower Forum e. V. IBAN: DE55 100 700 240 109 161 000. Sie werden beobachten können, was im Laufe der Zeit aus unserer Idee wird. Wir haben uns vorgenommen, die Informationstafeln so nach und nach, aber nicht nach einem bestimmten Zeitplan,

anzubringen. Die Vorbereitungen dazu werden unterschiedliche Zeiten in Anspruch nehmen.

Wir würden es auch begrüßen, wenn schon jetzt einzelne Eigentümer möglicher Gebäude für die Anbringung einer Informationstafel sich an uns wenden würden, um schon einmal Vorgespräche zu führen.

*Für die Werkstatt Geschichte
Rainer Nitsch*

Auftakt zur Aktion Informationstafeln an denkmalgeschützten Häusern in Kladow



**Freitag, 10.05.2019
um 18.30 Uhr
feierliche Enthüllung
der ersten Tafel am
Haus Kladower Forum**



**Kladower Forum e. V.
Werkstatt Geschichte**



Kladower Mühle am Ritterstädter Damm um 1880

ART-elier

Kladow

**Geschenk- und Designideen
für Sie und Ihn**

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin
Fon: 0172 9350126
www.art-elier-kladow.de

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00



DAMEN . HERREN . KINDER

Potsdamer Chaussee 84
14476 Potsdam
OT Groß Glienicke
(033201) 60 99 64

Alt-Gatow 48
(neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21

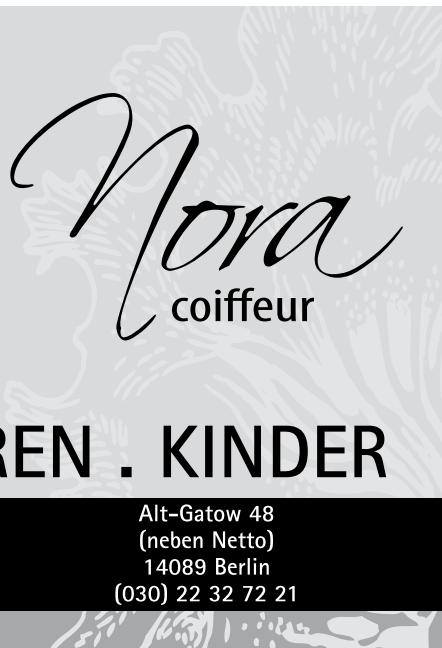
Homöopathie, Hypnosetherapie,
Kinesiologie, Colon-Hydro-Therapie



Naturheilpraxis
Manuela Jeske
Heilpraktikerin
George- Caylay- Str. 13,
14089 Berlin Kladow

Orthopädische Erkrankungen
Sportverletzungen, Lohn Krankheit
Schmerztherapie/ Migränetherapie
Integration fröhkindlicher Reflexe für
Kinder und Erwachsene zur Lern- und
Entwicklungsförderung, Traumatherapie
Darmerkrankungen/ Allergien
Psychotherapie nach dem HP Gesetz

Tel: 030 365 005 16 ,
mail: manuelajeske@live.com
www.naturheilpraxisjeske.de



Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41
AnnetteVester@t-online.de

Gut beraten:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568
detlefbecker.debeka@web.de

Gruppe**Haben wir etwas erreicht ?**

Sie erinnern sich sicher an den Artikel in der Sommerausgabe 2018. Wir berichteten über den Besuch der Parteienvertreter von CDU und SPD und unsere vorgetragenen Themen:

1. Verkehrssituation
2. Ortsentwicklung
3. Verschiedenes.

Zu 1. Verkehrssituation

Unter anderem stellten wir den Parteienvertretern im März 2018 das von uns ausgearbeitete Verkehrskonzept vor. Wir schlugen vor, um ein besseres Abfließen aus der Wilhelmstraße in und über die Heerstraße zu ermöglichen, für Rechtsabbieger in Richtung Innenstadt eine zusätzliche Einfädelspur zu bauen. Dieses Konzept trugen wir auch bei einer Veranstaltung von KommUm (SPD) am 26.04.2018 im Fraenkelgarten vor und übergaben das Papier Herrn Tommasino (Stadt- und Regionalplanung) im Beisein von Bezirksbürgermeister Kleebank. Am 08.11.2018 traf sich KommUm erneut im Gutshaus Neukladow und stellte ein Verkehrskonzept vor, das unseren Vorschlag beinhaltete. Wir freuen uns, dass unsere Idee aufgenommen wurde.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal unsere Anregung bekräftigen, die Heerstraße bis zur Stadtgrenze fünfspurig (mit Spurführung nach Bedarf) auszubauen, um

den ständigen Engpass ab Freybrücke stadtein- und auswärts zu entschärfen.

Zu 3. Verschiedenes:

Der Vorsitzende des Kladower Ortsverbands der CDU, Patrick Wolf, hat sich inzwischen einem ständigen Ärgernis, dem Bewuchs der alten Schule (dadurch Behinderung der Schwalbenpopulation und Zuwachsen der Uhr), angenommen: Auf seine Initiative hin hat nun die Abteilung Facility-Management im Bezirksamt Spandau den Auftrag erhalten, für den regelmäßigen Beschnitt zu sorgen. Wir sind gespannt!

Die CDU-Fraktion Spandau brachte am 05.12.2018 den Antrag in die BVV ein, einen barrierefreien Rufbus für Kladow anzubieten. Er soll vor allem in den Abendstunden zwischen Imchenplatz und Dorfplatz eingesetzt werden, um Menschen auch nach Ende des Fährverkehrs eine Möglichkeit zu bieten, Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr zu bekommen. Dem Antrag wurde stattgegeben und die BVV wird damit beauftragt, dieses Anliegen an die zuständige Stelle (Senat für Verkehr und die BVG) weiterzuleiten. Dort wird dann entschieden. Wir bedanken uns auch dafür bei Patrick Wolf für sein Engagement.

Kladow das sind wir alle !

Wolfgang Kleßen



Neumann Immobilien



**Haus verkaufen UND weiterhin Wohnen in Kladow?
Hausverkauf und Wohnungsanmietung durch uns
- Alles aus einer Hand -**

**Kostenlose Beratung und Marktwerteinschätzung
Verkauf BONAVA-Häuser am Golfplatz**

Kindlebenstraße 27 · 14089 Berlin

Mobil: 0152 - 310 66 173

Telefon: (030) 36 80 22 78



Inh. Dipl.- Ing. Barbara Neumann

E-Mail: info@neumann-immo.berlin

www.neumann-immo.berlin

hermann
ELEKTRO

Tel. 365 46 13
Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967

Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder
www.hermannelektro.de



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Integrales Coaching (International Coach Federation-Zertifiziert)
„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch
die sie entstanden sind.“ (Einstein)

Psychoonkologie (Deutsche Krebs Gesellschaft-Zertifiziert, HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de



Gruppe Repair Café

Über ein Jahr Repair-Café im Kladower Forum aus Sicht eines Reparateurs !

Kurz nach 17:00 wird der Koffer mit den wichtigsten Werkzeugen aus dem Keller geholt und nochmals durchgecheckt, ob für alles Erwartbare auch die richtigen Utensilien eingepackt sind! Doch im Gegensatz zu einem Radio- und Fernsehgeschäft wissen wir nicht, womit uns unsere Kundschaft überrascht, wir müssen vielseitiger aufgestellt sein! Wenn dann eine Kundin mit einer verbogenen Gartengabel ankommt und wir keinen Schraubstock zur Hand haben, müssen wir uns anders behelfen. In diesem Fall zum Beispiel mit einem Gang zum nächsten Straßengully, wo die Zinke durch Einklemmen in den Rost geradegebogen wurde. Das Schwierigste bei den heutigen Geräten ist das Herankommen an das Innenleben. Da werden immer wieder neue Schraubenköpfe erfunden, die wiederum nur durch spezielles Werkzeug zu öffnen sind, oder die Abdeckungen sind verklebt, so dass nur noch die Säge hilft, an defekte Teile zu kommen. Die Hersteller wollen natürlich nicht, dass „Fremde“ ihre Technik sehen und sich über die zum Teil primitiven Konstruktionen wundern. Zum anderen wollen sie die Geräte lieber selbst reparieren, wobei sich dies durch die teilweise sehr hohen

Reparaturkosten für den Kunden oft nicht mehr lohnt. Uns als Laien-Reparateure reizt natürlich mehr die Neugier und der Ehrgeiz Kaputtes wieder ganz zu kriegen! Zeitdruck haben wir nicht und wenn's mal nicht weiter geht, fragen wir den Nachbarn oder schauen im Internet nach. Bei alten Geräten (CD Player, Tonbandgeräte, Radios, Küchengeräte) sind es meistens ausgeleierte und poröse Antriebsriemen, durch vielen Gebrauch gebrochene elektrische Leitungen, abgenutzte Kohlen an den Kollektoren von Elektromotoren, oxydierte Kontakte, gebrochene Halterungen aus Kunststoff u. ä. Fallen mal elektrische Komponenten wie Widerstände, Kondensatoren, Halbleiterelemente und Schalter aus, können diese in den meisten Fällen



Der Nachwuchs hilft

Foto: Max Weithmann



Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren
Interdisziplinäre Schmerzmedizin M.Sc., Sinologin M.A.

Entgiftung und Ausleitung als Basis für Ihre stabile Gesundheit

Feinstaub, Chemikalien in Plastikflaschen oder Kosmetik, Gifte in der Nahrung, im Wasser oder der Umwelt sind eine der Ursachen von vielen Erkrankungen, wie z.B. Multipler Sklerose, M. Parkinson, Demenz, Arteriosklerose, Bluthochdruck, Magen-Darm-Erkrankungen, Müdigkeitssyndrom, Krebserkrankungen.

Entgiftungstherapien sind daher die wichtigste Säule zur Gesundung. Sie beinhalten z.B. Darmreinigung und Darmsanierung, die Leberunterstützung mit Pflanzen und Homöopathika, Ausleitungen mit Chelaten, orthomolekulare Infusionen.

Bei der **Entgiftung mit der Apherese** wird wie bei der Dialyse das Blutplasma „gewaschen und gefiltert“. Dadurch können vor allem die fettlöslichen Gifte und Chemikalien entfernt werden.

Erst durch die Entlastung von diesen toxischen Stoffen kann ein Körper wieder seine freie Regulation und eine stabile Gesundheit erreichen.

Alle Entgiftungstherapien werden in meiner Praxis angeboten.

Nähere Informationen und Hinweise finden Sie auf meiner Webseite
www.dr-kohl.berlin

Dr. med. Astrid Kohl Reichsstr. 12 - 14052 Berlin

Tel: 030 339 79 130 - Fax: 030 339 79 188

praxis@dr-kohl.berlin

wieder bei Conrad direkt gekauft oder über das Internet bestellt werden. Wenn Sie Glück haben, sind diese auch in diversen Schatzkästchen unserer Reparateure zu finden! Bei defekten Elektrogeräten über 50 V Spannung (in der Regel Geräte die direkt in die Steckdosen gesteckt werden), ist Vorsicht geboten, denn hier gelten aufgrund der Gefährdung durch elektrischen Strom besondere Anforderungen, auch bei der Reparatur! Sie sollten jedenfalls, wenn Sie mit der Elektrotechnik wenig am Hut haben, von funktionslosen, mit 230 V betriebenen Geräten und von beschädigten Anschlussleitungen, bei denen schon das blanke Kupfer oder die farbigen Einzeldräder zu sehen sind, die Finger lassen!

Wir sind nach einem überstandenen Repair-Café zufrieden, wenn wir in dankbare und zufriedene Gesichter blicken und durch Seitenblicke auch manches vom Nachbarn gelernt haben, auch wenn nicht jedes „Mitbringsel“ wieder zum Leben erweckt werden konnte!

Zudem können wir mit unseren Kunden und Kollegen im benachbarten Raum mit dem von unseren Damen bereitgestellten Kaffee und Kuchen auftanken und nicht nur Fachgespräche führen! Solange wir immer wieder Nachwuchs beim Reparieren haben, ist uns nicht bange!

26.12.2018

Max Weithmann

Bildeinrahmung nach Maß

Für Grafiken, Aquarelle, Kunstdrucke, Ölgemälde

bieten wir Holz- und Alu-Rahmen mit Passepartout und UV-Schutzglas

Glaserei Alfred Gerstmann

Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin-Kladow; Tel.: 030 / 365 10 93

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann.

Praxis für Kleintiere und Pferde

Tierarztpraxis Dr. med. vet. Anne C. Mewes

Allgemeinmedizin – Hausbesuche – Akupunktur und Physiotherapie

0176 – 32 19 19 38

info@tierarztpraxis-mewes.de

Sakrower Kirchweg 111E

14089 Berlin – Kladow



Kunstfreunde



2018 war ein ereignisreiches Jahr für die Kunstfreunde

Leider sind unsere Unternehmungen im 2. Halbjahr nicht ganz pannenfrei gelaufen. Im Juni musste die Berliner Künstlerin Claudia Hauptmann unseren Besuch in ihrem Atelier absagen. Wir werden in 2019 versuchen, diesen Besuch nachzuholen.

Es hat sich so ergeben, dass in diesem Sommer zwei interessante Ausstellungen in der Innenstadt zu sehen waren, also haben sich die Kunstfreunde trotz hochsommerlicher Hitze auf den Weg zum Ephraim Palais gemacht zur Ausstellung „Die Schönheit der Großen Stadt“. Die Ausstellung zeigte über 100 Bilder vieler verschiedener Künstler, entstanden ab 1830 und alle mit Berliner Motiven: von den peniblen Stadtansichten Eduard Gaertners aus der Biedermeierzeit über Industrielandschaften, z. B. Lyonel Feiningers Gasometer Schöneberg (1912), und die Bilder des quirligen Stadtlebens

in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts bis hin zu Rainer Fetting und den Jungen Wilden. Die Ausstellung war sehr interessant und umfangreich. Leider hat das Ephraim Palais keine Klimaanlage und so wurde es mit jedem Stockwerk immer wärmer und wir konnten der Ausstellung nicht die Aufmerksamkeit widmen, die sie verdient hat.

Im August wurde es noch ein paar Grad wärmer (Sie erinnern sich!), aber trotzdem wollten wir uns die Ausstellung „Wanderlust“ in der neuen Nationalgalerie nicht entgehen lassen. Also standen die unerschrockenen Kunstfreunde gerade vor dem Bild „Wanderer über dem Nebelmeer“ von Caspar David Friedrich und unsere charmante Führerin Christina Wagner erzählte uns, dass Friedrich der Meinung war, Frauen sollte man nicht mit auf Reisen nehmen,

weil sie Unannehmlichkeiten nicht vertragen. In diesem Moment fingen die Alarmglocken an zu läuten. Wir wurden aufgefordert, das Gebäude sofort zu verlassen. Nach über einer Stunde in der Hitze haben die ersten sich entschlossen, nach Hause zu fahren. Leider hatten einige von uns die Taschen in den Schließfächern

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
 Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
 oft innerhalb eines Tages

gelassen und es hat über 2 Stunden gedauert, bis sie diese holen konnten. Es hat sich nachträglich herausgestellt, dass ein Fehler in der Klimaanlage zu diesem Missgeschick geführt hat. Durch die Vermittlung von Frau Wagner haben wir einen Ersatztermin bekommen und konnten uns dann ein paar Wochen später die Ausstellung ausführlich anschauen.

Mit Rousseaus Parole *Zurück zur Natur!* und Goethes Sturm-und-Drang-Dichtung wird das Wandern um 1800 zum Ausdruck eines modernen Lebensgefühls. Die Menschen haben als Selbstzweck angefangen zu wandern, nicht weil sie von A zu B gelangen mussten. Künstler, Dichter und Musiker haben in der Landschaft Zuflucht vor den gesellschaftlichen Umbrüchen der Zeit gesucht. In der bildenden Kunst wurde die Landschaft sehr genau und oft verklärt dargestellt.

Die in der Ausstellung gezeigten Werke von Meistern wie Caspar David Friedrich, Carl Blechen, Johan Christian Dahl, Richard Wilson, Christen Købke, Gustave Courbet, Iwan Kramskoi, Ferdinand Hodler, Auguste Renoir, Ernst Ludwig Kirchner und Ernst Barlach verdeutlichen, wie wirkungsvoll und fruchtbar das Motiv des Wanderns nicht nur in Deutschland, sondern von Frankreich, Großbritannien über Dänemark und

Norwegen bis nach Russland und ins 20. Jahrhundert hinein war.

Unser letzter Ausflug des Jahres führte uns in den Martin-Gropius-Bau zur Ausstellung „Bestandsaufnahme Gurlitt“. Über den Kunstmuseum Gurlitt ist schon so viel geschrieben worden, dass es sich erübrigt, die Hintergründe noch einmal auszuführen. Im Gropius-Bau präsentieren die Bun-

Mobile Fusspflege
E. Wagner

ICH BIN
GUT ZU FUSS
UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'

0170 - 243 59 27
www.evwa-fusspflege.de



Dr. med. Christian Handrock
Facharzt für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow

Im Herzen Kladows gelegen, bieten wir Ihnen in unserer Praxis das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.

Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!
Ich freue mich auf Sie!

Ihre Christian Handrock



Ärztehaus Kladow
Parmemannweg 15
14098 Berlin-Kladow

Tel.: (030) 365 10 44



www.ärztehaus-kladow.de

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIETÄT

MIKE KUKE-HARTWIG

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Erbrecht und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Vermögensauseinandersetzung
- Immobilienrecht

MARTIN ZIMMERMANN

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Immobilienrecht
- Arbeitsrecht
- Prozessrecht

-
- Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de

- Tel.: 030 - 36 43 33 20
Fax: 030 - 36 43 33 22
- kanzlei@khz-berlin.de

deskunsthalle Bonn und das Kunstmuseum Bern rund 200 Kunstwerke aus dem Nachlass Gurlitt sowie eine Vielzahl von Originaldokumenten und historischen Fotografien. Ein Schwerpunkt der Ausstellung ist die Darstellung des wendungsreichen Lebensweges von Hildebrand Gurlitt, der Vater von Cornelius Gurlitt, in dessen Wohnung die Sammlung bis zu ihrer Entdeckung in 2013 aufbewahrt war. Hildebrand Gurlitt gehörte zu den aktiven Verwertern der Aktion „Entartete Kunst“, um schließlich – trotz einer jüdischen Großmutter – zum Chefeinkäufer für das von Adolf Hitler persönlich geplante „Führermuseum“ in Linz aufzusteigen. Nach dem Krieg hat er erfolgreich als Kunsthändler und Museumsleiter in Deutschland gearbeitet. Trotz einer Vielzahl von Werken namhafter Künstler, z. B. Otto Dix, August Macke, Max Beckmann, Franz Marc und Käthe Kollwitz, zielt diese Ausstellung nicht auf das große „Wow“ ab. Die Werke, die meisten davon auf Papier, werfen ein Licht auf den Kunsthändler Hildebrand Gurlitt, seine Passion für die Strömungen der Avantgarde, für den Expressionismus und die Neue Sachlichkeit. Erlesen und erstaunlich geschlossen wirkt im Museum nun diese Sammlung, die doch eigentlich gar keine Sammlung ist, vielmehr ein Sammelsurium, der Handelsbestand des Kunsthändlers Hildebrand Gurlitt. Meisterwerke der bekannten Künstler, die hohe Preise erzielen würden, sucht man vergeblich. Die Überschriften von 2013 „Nazi Schatz“ oder



Privatpraxis für Physiotherapie
JANINA KOITKA




Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin
030 / 550 64 805

„Milliarden Kunstschatz“ haben sich nicht bewahrheitet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung ist die Erläuterung des Standes der aufwendigen Provenienzforschung. Wegen Verdacht auf „Raubkunst“ aus der NS-Zeit müssen alle Werke, soweit nachvollziehbar, auf deren Provenienz geprüft werden. Bis jetzt hat es sich gezeigt, dass eine sehr geringe Zahl der Werke unrechtmäßig erworben wurde.

Auf jeden Fall war die Ausstellung sehr interessant und sehr umfangreich. Ich werde versuchen, im Jahr 2019 wieder ein vielseitiges Programm zusammenzustellen, und freue mich weiterhin auf rege Beteiligung an unseren Unternehmungen.

Helen Werner

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 335 07 119

oder

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme



Dr. Matthias Deumer
Zahnarzt · Oralchirurg



030-333 69 53

Sprechzeiten:

Mo + Mi: 9:00 - 18:30 Uhr

Di + Do: 9:00 - 19:00 Uhr

Fr: 9:00 - 14:00 Uhr

Sa: nach Vereinbarung

Implantologie
Oralchirurgie
3D-Röntgen
Prophylaxe
Parodontologie
Laserbehandlung

Anschrift: Kladower Damm 366 · 14089 Berlin-Spandau [Kladow]
im Cladow-Center mit Parkplätzen vor der Praxis · Busse: X34, 134, 135
E-Mail: praxis@dr-deumer.de · **Internet:** www.dr-deumer.de



Gruppe Literatur

Literatur im Kladower Forum

Das Jahr 2018 klang mit zwei bemerkenswerten Literaturabenden aus, die völlig unterschiedlich in ihrer Gestaltung waren und wobei das literarische Wort ein bedeutsames Element war.

Andreas Kuhnow, Mitglied im Kladower Forum e. V. und Buchhändler in Kladow, stellte eine Neuerscheinung vor. **Jenny Schon** und **Hanno Hartwig** lasen Gedichte aus ihren eigenen Werken vor.

Andreas Kuhnow brachte das Buch mit „Wie ich fälschte, log und Gutes tat“ von Thomas Knupp, Jahrgang 1977, aus dem er einige Kapitel vorlas. Das Buch ist eine Rückbesinnung an die Schulzeit, die der Autor à la Feuerzangenbowle beschreibt. So werden humorvoll die kleinen Begebenheiten in dem Schulalltag beschrieben, die skurrilen Angewohnheiten der Lehrer während des Unterrichts bewitzelt, das schroffe Wesen des Klassenlehrers als Autoritätsdemonstration gesehen, aber auch sein Engagement für seine Schüler anerkannt. Mobbing an den Mitschülern, Demokratieverständnis in Form einer Bewertung der Lehrer durch die Schüler und der übliche Schülerjargon sind die Themen seines Buches. Als Höhepunkt empfand der Protagonist den Schulausflug als Ballonfahrt über die

Landschaft des Pfälzer Waldes, wobei in der Höhe alles klein und unbedeutend wird, die Häuser der Stadt in Baukastengröße zu sehen sind, sogar die Schule mit dem Schulhof nur noch als ein Fleck erkennbar. Die Stille, nur durch den Brenner unterbrochen, um die Höhe zu halten, ließ ihn das Gefühl der Freiheit und Unendlichkeit empfinden.

Das Buch sprach die Zuhörer eigentlich nicht an, aber es löste eine lebhafte Diskussion über den Sinn und Zweck aus, was den Autor veranlasste, dieses Buch zu schreiben, zumal er der Schulzeit seit langem entwachsen war. Bei den Zuhörerinnen kam die Frage auf, für wen das Buch gedacht ist, für Erwachsene, für Jugendliche? Auch die Schülersprache, die in ihren Redewendungen und Schnodderigkeit als an die Grenze gehend empfunden wurde, wurde von den Zuhörern diskutiert. Muss



Jenny Schon und Hanno Hartwig bei ihrer Lesung Foto: Rainer Nitsch

man so etwas in der Literatur verwenden? Außerdem wurde von den Zuhörern der respektlose Umgangston von Schülern zu Lehrern als Beispiel der Dekadenz angeführt. Rückblickend ist zu sagen, dass es immer schon Wandlungen in der Umgangsart von Jugendlichen zu Erwachsenen gegeben hat. Das haben bereits die griechischen Philosophen Platon und Aristoteles beklagt und das ist über zweitausend Jahre her.

Danke an *Andreas Kuhnow*, der wieder mit seiner Buchvorstellung einen interessanten und lebendigen Literaturabend gestaltet hat. So sind wir gespannt, welche Buchneuheiten er uns im Jahr 2019 vorstellen wird.

Jenny Schon hatte schon mehrmals im Kladower Forum aus ihren Werken gelesen.

Hanno Hartwig war das erste Mal zu einer Literaturveranstaltung mit seinen Gedichten gekommen. Er ist Spandauer und hat durch seine berufliche Tätigkeit als amtlicher Baumgutachter einen besonderen Bezug zu Kladow. In seinen Gedichten spürt man seine Liebe zu dieser Region, wenn er die Stimmung an der Havel und den Anblick der kreuzenden Segelschiffe auf dem Wannsee beschreibt. Gefühlvolles kommt in seinem Gedichtband „Helle Fenster“ über Liebe, zwischenmenschliche Beziehungen und die Natur mit einer wunderbar klaren Sprache zum Ausdruck.

Jenny Schon hatte immer schon ein Gespür für politische und gesellschaftliche Veränderungen, worüber sie in etlichen Erzählungen geschrieben hat. Auch die Rebellion von Jugendlichen war ein Thema für sie, das sie in dem Buch „Halbstarke“ abhandelte. Persönliches aus ihrer Heimatstadt Köln und die damit verbundenen wirtschaftlichen Probleme des Ruhrgebietes sind für sie wichtig, darüber zu schreiben und die Zeit der Entwicklung in der jungen Bundesrepublik festzuhalten. Nun brachte

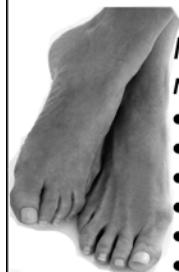
Jenny Schon als neuestes Buch ihren Gedichtband „Lautes Schweigen“ mit. Was an den Gedichten, die die Probleme unserer Zeit, wie Politik, Umwelt, Menschlichkeit umfassen, fasziniert, ist ihre Sprache, ihre Wortwahl. Die Sprache als menschliches Ausdrucksmittel hat sie schon immer beschäftigt und es ist auch heute noch ihr Anliegen, diese nicht zu vernachlässigen. Es geht ihr nicht nur um die deutsche Sprache, sondern um die Sprache schlechthin für die Verständigung unter den Völkern. So beschäftigt sie sich mit Wortzusammensetzungen und deren Herkunft. *Jenny Schon* ist ein so interessanter und sprachlich sehr geprägter Mensch, dass es ein eindrucksvolles Erlebnis ist, ihr zuzuhören.

So können wir nur hoffen, dass sie und auch *Hanno Hartwig* im diesem Jahr wieder einen poetischen Abend mit gefühlvoller Lyrik im Haus Kladower Forum e. V. anbieten.

Erika Plett

Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße



Ich behandle Ihre Füße
mit viel Erfahrung:

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke

Tel: 030/302 88 26

Mobil: 0171/ 915 65 25



Einladung zur Ausstellung der Gruppe Modellbau

Die Modellbaugruppe im Kladower Forum öffnet am **12.4.2019** die Räume im Haus Kladower Forum, um unsere schönen Modelle der Öffentlichkeit vorzustellen.

Gezeigt werden Funktionsmodelle sowie Standmodelle aus Holz.

Geöffnet ist vom **12. bis 14.4.** sowie vom **19. bis 22.4.2019**, jeweils von **15 bis 18 Uhr**.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am **Freitag, dem 12.4.2019, um 17 Uhr** statt. Für Fragen stehen wir zur Verfügung und geben auch Ratschläge.

Kommt vorbei und schaut es euch an.

Für die Gruppe Modellbau:

Dieter Woitscheck

Beachten Sie unsere Inserenten !

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Kladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo:	9.00 - 12.30 Uhr
	15.30 - 18.00 Uhr
Di:	9.00 - 13.00 Uhr
Mi:	9.00 - 13.00 Uhr
Do:	14.30 - 18.00 Uhr
Fr:	9.00 - 13.00 Uhr



Hamburger Laden

Ihr Spezialist seit 1886

Berufsbekleidung



Segelbekleidung



Freizeitbekleidung



Berufsbekleidung · Segelbekleidung · Freizeitbekleidung

Zillestraße 71, 10585 Berlin-Charlottenburg

Tel.: 030/341 70 44 · Fax: 030/341 70 45 · www.hamburger-laden.de



Gruppe Fotografie

Neues aus der Fotogruppe

Die Nachricht ist nicht mehr ganz neu, aber außerordentlich wichtig. Wir haben Zuwachs bekommen. Vier neue Mitglieder verstärken unsere Gemeinschaft. Und: Einige von ihnen senken den Altersdurchschnitt ungemein und fördern durch ihre fotografische Kompetenz den Wissensstand. Wir freuen uns über die neuen Fotografen und heißen sie herzlich willkommen.

In den letzten drei Monaten gab es diverse Aktivitäten.

Zwei Galeriebesuche hielt ich für besonders spannend. Da war der Besuch im Museum für Fotografie. Hier finden, wie auch dieses Mal, Sonderausstellungen statt. Unsere Gruppe war extrem klein, bestand aber immerhin aus drei Personen. Der Dritte im Bund kam etwas später und erkundigte sich am Eingang nach einer kleinen Gruppe. Die Gruppe von nur zwei Personen war wohl zu klein, aber wir haben uns trotzdem gefunden.

Die Ausstellung hieß „Between Art & Fashion“-Fotografien aus der Collection von Carla Sozzani. Die Anregung hierfür war durch eine intensive Freundschaft mit Helmut Newton entstanden. Die Helmut Newton Stiftung hat diesen Gedanken aufgegriffen. Carla Soz-

zani, Jahrgang 1947, war Chefredakteurin der italienischen *Elle* und *Vogue*. Between Art & Fashion wird nach Präsentationen in der Pariser Galerie Azzedine Alaïa und dem Schweizer Museum of Fine Arts Le Locle in völlig neuer Zusammenstellung erstmals auch in Deutschland gezeigt. In „June's Room“ sind anlässlich des 95. Geburtstages von June Newton alias Alice Springs etwa 40 bisher nicht gezeigte Porträts zu sehen. Die Werke der Designer wie Vivienne Westwood, Rei Kawakubo, Yohji Yamamoto, Azzedine Alaïa oder Jean Paul Gaultier werden präsentiert.

Der zweite Galeriebesuch führte uns in das Museum für Film und Fernsehen am Potsdamer Platz im Sony-Center. Dieses Mal waren wir wieder in der gewohnten Stärke unterwegs. Nach der Fahrt mit dem X34 und der U-Bahn liefen wir zum



Berlinale-Ausstellung

Foto: Renate von Borwitz

Museum. Eigentlich wollten wir die Sonderausstellung „Zwischen den Filmen“ eine Fotogeschichte der Berlinale ansehen. Aus irgendeinem Grunde wurden wir in die ständige Ausstellung, die im Jahre 1895 beginnt, umgeleitet. War aber nicht verkehrt, wie sich herausstellte. Als erstes schwebten wir über eine Brücke aus Spiegeln. Hier war die Überwindung von Höhenangst gefragt. Nach genauem Hinsehen wurden auch die tiefen Abgründe nur gespiegelt. Das mulmige Gefühl im Magen und Kopf aber blieb. Es war einfach faszinierend, spektakulär und gigantisch. Im weiteren Verlauf sahen wir Ausschnitte legendärer Filme wie Metropolis von 1927 und Kostüme berühmter Schauspieler*innen wie Marlene Dietrich oder Heinz Rühmann aus den Anfängen der Kinemathek.

Am Ende des Museums kamen wir auch noch zu unserem eigentlichen Ziel. Dieser

Ausstellung erstreckte sich über zwei Stockwerke. Stars und Fans waren in einem Raum zusammen gefasst. Fotos der bekannten Fotograf*innen Mario Mach und Heinz Köster sowie seit 1970 bis in die 2000er Jahre von Erika Rabau spiegelten Mode, Zeitgeist sowie das Konsumverhalten wider. Die Internationalen Filmfestspiele begannen 1951 im Titania-Palast mit der Abschlussveranstaltung in der Waldbühne, bis sie dann im Berlinale-Palast den Rahmen am Potsdamer Platz findet.

Ein Sonntagsausflug sollte zum Baumkronenpfad in Beelitz-Heilstätten führen, musste aber wegen schlechten Wetters ausfallen. Der Baumkronenpfad selbst läuft auf Holzplanken über Beelitz-Heilstätten und ist somit bei Regen schlimmer als Glatteis. Ich aber hatte zur Vorbereitung den Baumkronenpfad schon vorher besucht. Ein Fahrstuhl fährt zum 40 Meter hohen Aus-

Zum Dorfkrug



Warmer Kuchen
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

- Alt-Kladow 23
- 14089 Berlin (Kladow)
- Telefon 365 51 08

Class

Psychologische Beratung

hilft bei

- Selbstdürsorge
 - Entwicklungswünschen
 - Prüfungsängsten
 - Lampenfieber
 - Ruhestand – was nun?
 - schweren Entscheidungen
 - Muße finden und anderen
 - Alltagsproblemen

Helmut Völker

Psychologischer Berater (SfG*)

Mail: h.voelker.potsdam@web.de

Tel.: 0176 5093 1206

*Schule für freie Gesundheitsberufe

sichtsturm, von dem man über den Wald-Park bis zum Fläming oder Berlin sehen kann. Etwas tiefer läuft man auf dem eigentlichen Baumkronenpfad. Von hier sieht man in die alten Gemäuer der Heilstätten. Die Natur erobert sich ihr Terrain zurück. So wachsen Bäume aus den Dächern und Wurzeln versuchen an den Mauern entlang wieder den Boden zu erreichen.

Wie ein Vogel erhält man einen Einblick in die Geschichte. Führungen durch die noch stehenden Gebäude werden angeboten. Im Frühjahr oder Sommer bietet sich sicherlich ein weiterer Anlauf für einen Besuch. Aber auch künstlerisch tat sich einiges. So war das Kaleidoskop 2018, das in Zusammenarbeit mit Groß Glienike Ende September unter dem Motto „Spiegelungen“ stattfand, wieder ein voller Erfolg. Die Bilder konnten danach noch einige Zeit im Haus Kladower Forum hängen bleiben. Die Fotogruppe hatte sich auch hier mit ihren Werken beteiligt. Auf Kladower Seite wurde das Kaleidoskop von Monika Aladics und Andreas Hensel organisiert und begleitet. Hierfür nochmals herzlichen Dank von der Fotogruppe. Im Rahmen des Kladower Forum zeigten Renate und Jürgen von Borwitz von Ende November bis zum Jahresende in der Stadtteilbibliothek Kladow ihre Fotografien von und an der Ostsee unter dem Titel „Mare Baltico“. Die Stimmung bei der Eröffnung war großartig wegen des Wiedersehens mit Kladower Freunden als



Baumkronenpfad

Foto: Renate von Borwitz

auch mit Besuchern aus fernerne Gegenden. Neben der Unterhaltung wurden auch die Bilder betrachtet, falls die Zeit reichte. Für die ausführliche Begutachtung könnte man ja wiederkommen.

Der einmal im Monat stattfindende Stammstisch in Restaurants der Umgebung gibt Gelegenheit zum Diskutieren mit Fotofreunden.

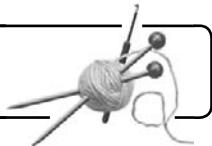
Auch das Thema für die diesjährige Ausstellung am 24. August der Fotos auf der Wäscheleine am Dorfplatz steht fest: „Unterwegs“. Hier sollte jeder Fotograf seine Erlebnisse in einer kleinen Geschichte darstellen. Es wird sicher wieder eine spannende und erfolgreiche Ausstellung.

Das Jahr 2019 hat ja gerade erst begonnen.

Ich freue mich schon auf die Motive, die mein Fotoapparat einfangen wird, aber auch auf die Fotos, die an den Fototreffen am ersten Montag im Monat um 18 Uhr im Haus Kladower Forum von den Mitgliedern der Fotogruppe gezeigt werden.

Renate von Borwitz

Gruppe Handarbeiten



Handarbeiten

Leider fiel der letzte Kladower Christkindlmarkt für unsere Gruppe Handarbeiten vom Kladower Forum ins Wasser. Sturm war angesagt worden und zusätzlich regnete es leicht. Die Planen an den Ständen waren aus Sicherheitsgründen nicht angebracht worden und so konnten wir es nicht wagen, die Auslagen aus Papier sowie die Handarbeiten zu präsentieren. Wir hatten alles so prima vorbereitet, aber wer nimmt denn schon nasse Socken oder sonst Gestricktes im Feuchtzustand?

Nun hoffen wir auf eine nächste Gelegenheit, denn wir hatten uns schon auf die gute Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt und das fröhliche Miteinander hinter dem Stand gefreut. Besonders vermisst haben wir unsere regelmäßigen Besucher, die wir teilweise sogar schon kennen. Doch man sieht sich!

Bis dahin trifft sich die Handarbeitsgruppe jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 17 Uhr im Haus Kladower Forum.

Hanne Ritter

Kladower Forum im Internet: www.kladower-forum.de



**CENTER FRISEUR
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

blütenreich 
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und
Kladow *
* *erblüht!* *

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
030 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe



Gruppe English Conversation

Unser Team besucht das AlliiertenMuseum

Die Imchenallee mit ihren soliden Hafenbefestigungen, der Kladower Golfplatz in der ehemaligen Kohlengrube, die Kasernen im Hottengrund – all dies und noch viel mehr erinnert an die Berliner Nachkriegszeit, an die Luftbrücke, an die Besatzungsmächte im geteilten Berlin. Dies wurde auch kürzlich Thema in unserem English Conversation Team und führte schließlich zu einem Besuch im AlliiertenMuseum in Dahlem. Dort hatten wir großes Glück, denn der Referent war ein Amerikaner mit deutschen Wurzeln, aufgewachsen in der Nähe von London und mit langen Aufenthalten in Kanada. Er erfreute uns in englischer Sprache mit lebhafter Gestik und wies auf sprachliche Besonderheiten im Englischen, Amerikanischen und Kanadischen hin. –

Er informierte uns über technische Einzelheiten vom Airlift of Berlin, geleitete uns an Bord einer viermotorigen Propeller-Maschine, die 1946 gebaut und somit nagelneu für die Luftbrücke eingesetzt wurde. Transportiert wurde darin Steinkohle – in Ledersäcken zu jeweils etwa 30 kg. Nur die Sporterprobten unseres Teams konnten einen solchen Sack überhaupt anheben. Hunderte solcher Säcke wurden pro

Flug von Schleswig-Holstein nach West-Berlin transportiert. – Nächste Station unseres Besuchs war ein Eisenbahnwaggon, der französischen Soldaten einen unkontrollierte Fahrt durch die DDR von West-Berlin nach Westdeutschland ermöglichte. Solche Militärzüge gab es auch für britische und amerikanische Soldaten – obwohl davon ausgegangen werden kann, dass man eher das Flugzeug ab Tempelhof nutzte. Aber – der Besatzungsstatus musste wohl durch Setzen von Zeichen stabilisiert werden. – Schließlich gelangten wir zur Kontrollbaracke des Kontrollpunkts C – genannt „Charlie“ – nach A in Dreilinden und B in Helmstedt. „Charlie“ ist weltberühmt geworden – letztlich durch die atemberaubend gefährliche Konfrontation der Großmächte in der Friedrichstraße. In der Baracke arbeiteten die drei westlichen Besatzungsmächte, registrierten dort Militärangehörige, die



Rosinenbomber

Foto: Günter Jüngel

Schandert - Immobilien

Immobilienvertrieb & Hausverwaltung

*Ihr seriöser und diskreter Fachmakler für
Kladow – Spandau – Berliner Umland.*

*DEKRA zertifizierter Sachverständiger für
Immobilienbewertungen.*

kostenfreier Service für Verkäufer

info@schandert-immobilien.de

Telefon: 030 - 600 56 848

Fax: 030 - 368 04 481

Seebadstr. 1, 14089 Berlin

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann

Wir beseitigen Probleme bei
klemmenden Fenstern, defekten Beschlägen,
schwer zu schließenden Haustüren

Anruf genügt: (030) 365 10 93

Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr

nach Ost-Berlin oder in die DDR reisten, und kontrollierten ihre Rückkehr.

Nach etwa einer Stunde war die kurzweilige Führung zu Ende, und wir konnten uns in die kleine Cafeteria des Museums zurückziehen. Ein bisschen überwältigt blickten wir in die Vergangenheit, die bei mehreren von uns das Leben prägte und vor nunmehr fast 30 Jahren ein politisches Ende gefunden hat. Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass wir große Teile des Museums aus zeitlichen Gründen nicht sehen konnten – dafür benötigt man vermutlich mehrere Stunden, selbst wenn man sich nur bestimmten Themen widmet. Wer sich mit der Geschichte West-Berlins auseinandersetzen möchte, kommt am Besuch des AlliiertenMuseums nicht vorbei.

Günter Jüngel



**Gut, dass
es die AWO gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

haargenau



Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr
Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Gruppe Doppelkopf



Ein Besuch bei der Gruppe „Doppelkopf“

„Übrigens hat das Kladower Forum jetzt eine Doppelkopfgruppe“, sagte ich so nebenbei wie möglich, als ich mit meiner Tochter, die gerade aus Nordfriesland angereist war, um mal wieder die neuesten touristischen Attraktionen Berlins zu erkunden, vor dem Bildschirm saß und nach Ausflugszielen suchte. Ihre Ohren wurden größer, die Augen glitzerten und die Hände zuckten!

„Ja, morgen um 19 Uhr wird gespielt“, antwortete ich auf die Frage nach dem Termin. „Wir können hingehen, ich wollte die Gruppe ohnehin besuchen.“ Da humpelten plötzlich alle touristischen Angebote Berlins für den Donnerstagabend weit abgeschlagen hinterher, denn ein Doppelkopf-Spielabend konnten wir zu Hause nicht bieten.

Kurz vor 19 Uhr waren wir im Kladower Forum und sieben Doppelkopfspieler waren anwesend. „Tut mir leid“, sagte Hiltrud Schläfke, die Sprecherin der Doppelkopfgruppe, „aber zu siebent können wir nicht spielen.“ „Ich wollte gerne mitspielen“, sagte meine Tochter und damit war die Runde gerettet. Pro Spieltisch müssen nämlich vier Spieler zusammenspielen! Es erschienen dann doch noch zwei Mitglieder und zehn Personen wollten spielen. Was nun? Ganz einfach: Sitzen fünf Spieler an einem Tisch, setzt jeweils eine Person im



Die Gruppe Doppelkopf im Kladower Forum e. V.

Foto: Karin Witzke

Wechsel aus und ist Spielkartengeber. Das funktionierte über drei Stunden einwandfrei. An diesem Abend gab es also zwei Tische in verschiedenen Räumen, besetzt mit insgesamt neun weiblichen und einem männlichen Spieler. Alle freuten sich auf das gemeinsame Spiel und wirkten konzentriert und ruhig.

Auch ein schlechtes Spielblatt veranlasste niemanden zum Aufschreien oder Fluchen. Beim Doppelkopf spielen jeweils zwei Spieler zusammen gegen die anderen zwei. Wer zusammen spielt, ergibt sich bei jedem Spiel aufs Neue und wird durch den Besitz der beiden Kreuz Damen ermittelt. So kann natürlich auch keine wirkliche Konkurrenzsituation entstehen. Doppelkopf kennt offensichtlich viele Regeln und Varianten und die Gruppe muss sich vorher darüber

verständigen und die festgelegten Spielregeln beachten und einhalten. Aber da wurde es für mich schon schwierig, aber ich wollte hier ja auch nicht die Spielregeln von Doppelkopf besprechen. Besonderen Spaß haben mir bestimmte „Extras“ wegen ihrer Bezeichnung gemacht.

Da war Horst plötzlich der „Fuchs“ und Uta hatte „Hochzeit“, bei Ingrid gab es ein „DamenSolo“ und beim nächsten Mal bei Christine ein „BubenSolo“. Wie sich herausstellte, handelte es sich hier um eine besondere Kombination der Karten eines Spielers.

Ich muss ehrlich gestehen, dass sich mir als Beobachterin ohne Spielkenntnis die Doppelkopf-Regeln an diesem Abend nicht erschlossen haben. Aber ich hatte Spaß daran, zu beobachten, dass die Spieler hoch konzentriert spielten, das Bedienungsgebot sorgfältig überlegten und den ermittelten Kartenwert nach Auszählung mit der dafür angemessenen Mimik kommentierten. Für eine gesellige Plauderei während des Spiels blieb natürlich keine Zeit. Dafür wurde gerne einmal eine kleine Spielpause eingelegt, damit auch die gemeinsame Kommunikation in der Gruppe nicht zu kurz kam. Kurzum: Die Freude an dem gemeinsamen Spieleabend war ganz offensichtlich und spiegelte sich in einer lockeren, geselligen Atmosphäre wider.

Ich bedanke mich bei allen Spielern für die überaus freundliche Aufnahme in ihrem Kreis, für einen unterhaltsamen Abend und die Anregung, sich mit den Spielregeln von Doppelkopf zu beschäftigen.

Interessierte Spieler sind immer herzlich willkommen und können sich am 1. und 3.



Die Gruppe Doppelkopf beim Spiel

Foto: Karin Witzke

Donnerstag im Monat von 19 bis 22 Uhr im Haus des Kladower Forum oder bei Hiltrud Schläfke unter der Telefonnummer: 3 65 23 74 beraten lassen.

Karin Witzke

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Busreise am 18. Mai 2019 ins Märkisch-Oderland

Nach der Fahrt ist immer gleich vor der Fahrt! „Und“, fragt Herr Kazmierczak mit sanfter Stimme „haben Sie schon einen Wunsch für die nächste Busreise?“ Die Landkarte rund um Berlin kreist an mir vorbei und ich frage erst einmal „Ja, wo waren wir eigentlich noch nicht?“ Es folgt per E-Mail eine Aufstellung aller der von Herrn Kazmierczak aufgelisteten Reiseziele des Kladower Forum. 22 Busreisen sind dort verzeichnet und sein Vorschlag 2019 ins Märkische Oderland zu fahren. Hatten wir schon, sehe ich auf der Liste!! Vor 21 Jahren gab es eine Fahrt nach Bad Fürstenwalde, Alt Ranft, Reichenow, Neu-Hardenberg und Gusow. Wer war dort mit, wer kann sich erinnern? Der Landkreis Märkisch-Oderland im Osten von Brandenburg, dicht an der Grenze zu Polen ist aber weitläufig und es soll nun Ziele geben, die seiner Zeit nicht angesteuert wurden: die Templerkomturei Lietzen und der Ort Falkenhagen als geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten und das Schweizer Haus bei Falkenhagen zur Erholung bei Essen und Trinken. Ehrlich gesagt, ich kenne weder das eine noch die anderen und musste mich erst einmal ein wenig schlau machen.

Die Komturei Lietzen wurde 1232 als Rittersitz des ehemaligen Templerordens – ab 1312 war es der Johanniterorden – errichtet und wurde 1812 Eigentum des preußischen Königreichs. 1814 schenkte der preußi-

sche König dem damaligen Staatskanzler Karl August von Hardenberg das Gut für seine Verdienste. Wegen der Beteiligung der Familie Hardenberg am Attentat des 20. Juli auf Hitler wurde der Gesamtbesitz durch die Nationalsozialisten beschlagnahmt. 1993 erfolgte die Rückübertragung des Besitzes an die Familie Hardenberg, die die mittelalterlichen Gebäude wie Herrenhaus, Kirche und Wirtschaftsgebäude aus dem 13. Jahrhundert sanieren und restaurieren ließ und seitdem dort wohnt und arbeitet. In einer einzigartigen Landschaft mit Wäldern, Seen und Teichen betreiben sie Land-, Fischerei- und Forstwirtschaft. Zu einer Stärkung zum Mittag und zum Kaffeetrinken (natürlich mit Kuchen) werden wir Gäste im Schweizerhaus in Falkenhagen sein. Falkenhagen liegt auf der Höhe des Oderbruchs im Landschaftsgebiet „Platkauer Mühlenfließ“ am Schwarzen See. Hier ließ sich die Gutsbesitzerin Baronin Wilhelmine von Eckardstein ein Haus



Kirche und Herrenhaus Lietzen

Foto: Lutz Maertens

im Schweizer Stil malerisch direkt am Schwarzen See errichten. Über das mehr als 700 Jahre alte Städtchen Falkenhagen und seiner interessanten Geschichte wird uns Heinz Kazmierczak wie gewohnt mit Erzählungen, Wahrheiten und Anekdoten berichten.

Im Internet konnte ich bei den Beurteilungen über diese Landschaft lesen, dass es dort im Frühjahr besonders schön und reizvoll sein soll. Na, das sind doch Versprechungen!

Herr Kazmierczak hat in seiner Planung auch bedacht, dass sich die Fußwege in Grenzen halten bzw. sich durch alternative Besichtigungen in einem zu bewältigenden Rahmen bewegen.

Der Busausflug mit ganztägiger Reiseleitung, mit Mittagsessen und Kaffeegedeck kann für 64,- € pro Person gebucht werden.



Schweizerhaus Hotel Falkenhagen

Quelle: www.gasthof-schweizerhaus.com

Aber aufgepasst: Schon wieder ein ungewohnter Termin, nämlich Samstag, der 18. Mai 2019 um 9 Uhr ab Seekorso. Aber Herr Kazmierczak wird im Juli und August 2019 pausieren! Anmeldungen für die Busfahrt bei Karin Witzke, Tel 832 56 17 oder karin.witzke@t-online.de

Karin Witzke

Die **TREFFPUNKTE** des gemeinnützigen Kulturvereins Kladower Forum e. V. sind auch Werbeträger für Kladow und Umgebung.

Nutzen Sie deshalb diese Werbemöglichkeit jetzt in 2019.

Redaktionsschluss für Ihre Anzeige ist jeweils der:

31.03. zum 15.05., der 30.06. zum 15.08., der 30.09. zum 15.11.
und der 31.12.2019 zum 15.02.2020

Anfragen bei Erika Pledt, Tel. 030 / 365 54 89
E-Mail: erika.pledt@t-online.de

Buchbesprechung

Ulrich Woelk Der Sommer meiner Mutter

Es sind nur wenige Monate des Jahres 1969, die aus der Sicht des elfjährigen Tobias geschildert werden. Der wohlbehütete Sohn konservativ katholischer Eltern, der zufällig Spannungen zwischen seinen Eltern erlebt, was den Vollzug der Ehe anbelangt. Tobi, der auf die erste Mondlandung hinfiebert. Der die Vorbereitung darauf durch Apollo 10 verfolgt, bei der die Kapsel ins Straucheln kommt, und die Landung von Apollo 11 sogar am Farbfernseher seines Onkels sehen darf. Onkel Hartmut, ein ehemaliger Stuka-Flieger, der gerne über seine Einsätze erzählt, dessen Frau bei den Familientreffen vermeintlich unbemerkt verstärkt dem Alkohol zuspricht. Nun ein mittlerweile sehr erfolgreicher Bauunternehmer mit einem exklusiven Grundstück direkt am Rhein.

Es ist die Zeit, in der auch in Köln, wo Tobias lebt, Vietnamdemonstrationen stattfinden. Daneben bekommt der Gedanke der Emanzipation der Frau immer mehr Bedeutung, der sich bis in die Kleiderfrage hineinträgt. So verbietet es sich seine Mutter als Frau eine Jeans zu kaufen, weil es sich doch nicht gehört. Eine Frau, die auch nur dann arbeiten gehen sollte, wenn der Mann es nicht alleine leisten kann. Eine für Tobias Vater undenkbare Vorstellung. Mit beiden Themen kommt Tobias durch die neuen Nachbarn, das Ehepaar Leinhard in Kontakt. Sie sind mit ihrer 13-jährigen Tochter



Rosa gerade auf dem Nachbargrundstück eingezogen. Rosa, die ihm bald erzählt, dass ihre Eltern Kommunisten sind. Und da auch die Eltern selbst daraus kein Hehl machen, können bei bald schon stattfindenden nachbarschaftlichen Treffen Gespräche geführt werden, in denen sich die Erwachsenen austauschen. Gespräche, bei denen die konservativen und scheinbar progressiven Haltungen und Einstellungen zum Ausdruck gebracht werden.

Langsam kommen sich alle näher, man ist im Gespräch, man nimmt sich ernst, man ist gesellig. Frau Leinhard ermuntert Tobias Mutter, doch auch Romanübersetzungen für Verlage zu schreiben, wie sie selbst. Die Kinder dürfen den ersten Sekt probieren. Und Rosa, die selbst noch Probierende, lässt Tobi seine ersten erotischen Erfahrungen machen. Man mag sich, man ist angetan voneinander und am Ende verrät man sich, verraten sich alle.

Ein trotz seiner Kürze sehr vielschichtiger Roman, der viele Facetten jener Zeit spiegelt und in Teilen auch noch 50 Jahre später Gültigkeit hat. Ein Roman, der in seinem Spannungsbogen getragen ist von der Begeisterung und Anteilnahme des Protagonisten an der Raumfahrt des Jahres 1969.

Andreas Kuhnow

Kunstausstellung von Renate Kotte im Haus Kladower Forum

„Von Gegenständlich bis Abstrakt“ hieß die Ausstellung von Renate Kotte, die vom 2. November bis 2. Dezember 2018 die Räume des Kladower Forum in eine Galerie verwandelten. Die Künstlerin zeigte Bilder, die sie in den Jahren von 1992 bis 2018 gemalt hat und bot den Betrachtern damit die volle Bandbreite ihres Schaffens. Die Freude im Umgang mit Farben begleitet sie schon ihr ganzes Leben. So lag es nahe, dieses Hobby beim Malunterricht in der Volkshochschule zu vertiefen und später durch Privatunterricht bei Micha Krebs in der Colory Galerie zu professionalisieren. Bisher hatte Renate Kotte immer als Mitglied von Gruppen ausgestellt, diesmal sollte es eine Einzelausstellung sein, die es möglich machte, einen Einblick in die Vielfalt ihres Könnens zu gewähren. So bot sich den Besuchern der Ausstellung ein breites Spektrum unterschiedlichster Motive, die nicht nur beeindruckend gemalt waren, sondern Freude und Spaß beim Betrachten hervorriefen. Heitere Farben von leuchtendem Rot und auffälligem Grün bis hin zu zartem Lila und romantischem Rosa prägten



Renate Kotte vor ihrem Gemälde der Kladower Dorfkirche, Acryl auf Leinwand

Foto: Achim Witzke

ihre Bilder und ließen je nach Motiv eigene Stimmungen und Deutungen zu. Vom Landschaftsbild bis hin zum Abstrakten reichte die Vielfalt der Motive und bot den Betrachtern immer wieder Abwechslung und rief Bewunderung über Können, Phantasie und Originalität hervor. Es war wieder eine Ausstellung im Haus des Kladower Forum, die Spaß gemacht hat.

Karin Witzke



Kiosk und



Reisebüro



B. Schoßwald

Kultureller Treffpunkt in Kladow

E. Özay

Eichelmatenweg 1, 14089 Kladow, 030-36433048 oder sunshine-travel-kladow@t-online.de

Bei uns scheint immer die Sonne

KULTUR AM SONNTAG – Konzerte, Lesungen und mehr
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28 neben der Cafeteria,
Kladower Damm 221, 14089 Berlin

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 11 – 12 Uhr; Eintritt frei

- 17. Februar 2019** Jazz und Bossa Nova, Chansons, Popsongs und mehr – Trio Four:
Lutz Wolf (Flügelhorn) + Oliver Fach (Gitarre, Gesang)
+ Tobias Rösch (Kontrabass, Gesang)
- 03. März 2019** Von Kopf bis Fuß in Love • Eine Chanson-Show – Anne Römeth
(Gesang, Tanz, Schauspiel) + Peter Diekmeyer (Klavier)
- 17. März 2019** Hamburg - Wien • Meisterwerke von Schubert und Brahms –
Gunhild Hoelscher (Violine) + Gerrit Zitterbart (Klavier)
- 07. April 2019** Konzert für Klarinette und Harfe • Hier irrt der Meister! –
Dagmar Flemming (Harfe) + Bettina Semrau (Klarinette)
- 21. April 2019** Melodien des Herzens mit russischem Glanz • Beliebte Melodien
aus schönen alten Zeiten und aus aller Welt mit dem bekannten Duett
aus Moskau – Elena Fastovski (Konzertpianistin)
+ Dimitri Sharkov (Bariton)
- 05. Mai 2019** Operetten am Morgen • Bekannte und unbekannte Operetten-
melodien zum morgendlichen Kaffee oder Brunch sowie einige
Kuriositäten zum Thema Kaffee –
Die wilden Witwer: Christian Zacker (Klavier)
+ Robert Hebenstreit (Gesang)

Katharina Fibig

14. Kinderflohmarkt in der Landstadt Gatow

Am 4. Mai 2019, 10 bis 14:00 Uhr (ab 10:00 Uhr Aufbau)

Kosten pro Platz: 7,- €.

Veranstalter: Martina und Joachim Weiß

Anmeldung ab 15. Februar 2019, Telefon: 030 / 36 80 20 45



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

23.02.2019 A LETTER WITHOUT WORDS

Samstag Ein Film von Lisa Lewenz mit Material ihrer Großmutter aus den dreißiger
17 Uhr Jahren, u. a. auch aus Kladow
im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

02.03.2019 LESUNG: „DER VENEZIANISCHE LÖWENBRUNNEN IN BERLIN“

Samstag Jürgen Dittberner liest aus seinem Roman
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

09./10.03 GROßER BÜCHERMARKT

2019 Sa+So Bücher von neuwertig bis gebraucht
11-18 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

16.03.2019 KONZERT: REICH/BECKER/JOERGES

Samstag Corinna Reich (Gesang), Tanja Becker (Posaune), Charlotte Joerges (Sax) u. a.
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

23.03.2019 FILM „700 JAHRE KLADOW“ ZUM JUBILÄUMSJAHR 1967

Samstag Moderation Klaus Dachrodt mit Zeitzeugen
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

04.04.2019 1. ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019

Donnerstag U. a. Rechenschaftsbericht 2018
19 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

06.04.2019 KONZERT: NEBULA JAZZ-TRIO

Samstag Andreas Müller, Flo Salewski, Leon Griese
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

12.04.2019 VERNISSAGE: AUSSTELLUNG GRUPPE MODELLBAU

Freitag Öffnungszeiten: Sa/So 15-18 Uhr. Bis 22.04.2019 15-18 Uhr
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

27.04.2019 FILM „725 JAHRE KLADOW“ ZUM JUBILÄUMSJAHR 1992

Samstag Moderation Klaus Dachrodt mit Zeitzeugen
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

04.05.2019 55. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG

Samstag Die Luftbrücke in Kladow. Treffpunkt: Eingang zum Militärhistorischen
14 Uhr Museum Flugplatz Gatow, 14089 Berlin-Kladow. Zufahrt über Ritterfelddamm

**10.05.2019 START DER AKTION: INFORMATIONSTAFELN AN
DENKMALGESCHÜTZTEN GEBÄUDEN IN KLADOW**

Freitag **18.30 Uhr** Beginn: Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

18.05.2019 BUSFAHRT DES KLADOWER FORUM E. V.

Samstag Ziel: Märkisches Oderland. Treffpunkt: Parkplatz Ende Seekorso in Kladow
9 Uhr Anmeldung: Karin Witzke



Kladower Forum e. V.

Termine der Gruppen auf einen Blick

Ort: Haus Kladower Forum + Kladower Damm 387 + 14089 Berlin-Kladow

Außer ★: Vereinsräume in der General-Steinhoff-Kaserne + Kladower Damm 182 + 14089 Berlin-Kladow

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr An Feiertagen in der darauf folgenden Woche
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 17 Uhr
Literatur	Termine an unseren Infotafeln
Malen	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr
Modellbau	★ Jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
conversation française	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel Am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr + Turnier
Doppelkopf	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19 bis 22 Uhr
Repair-Café	Jeden 3. Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr
Kontakte zu den Sprechern der Gruppen siehe Seite 2	



Kladower Forum e. V. Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e. V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: E-Mail:

Berlin, den Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Satzung und Datenschutzerklärung übersenden wir Ihnen zusammen mit der Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:

IBAN:

Berlin, den Unterschrift:

Kladower Forum e.V., gemeinnütziger Verein, Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzende: Karin Witzke, Parkviertelallee 3, 14089 Berlin, Tel. 030-8 32 56 17

Gläubiger ID: DE09ZZZ0000590246

IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000



**Wir kämpfen
für Ihr Recht!**

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Rechtsanwalt**Alexander Lindenberg**

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)

13595 Berlin

mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

⌚ 24h Terminvereinbarung **030 / 555 79 888 0**

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow
Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis
Private und beihilfekonforme Kieferorthopädie
Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration
Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten
Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten
Voller Zusatzkostenschutz für Beamte
Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen